

VOR



ORT

Nr. 57 | 17. September 2021 ... mit dem Borsdorfer Amtsblatt

Neuigkeiten aus Borsdorf, Zweenfurth, Panitzsch & Cunnersdorf



AUS DER GEMEINDE

**Christoph Eckelt – fotografische
Splitter einer Leidenschaft**
Feierliche Ausstellungseröffnung

AKTUELL

**„Kirche unter anderen
Umständen – ein Rückblick“**
Zur Nacht der offenen Dorfkirchen

PORTRÄT

**Im einstigen Güterschuppen einen
Traum erfüllt**
Borsdorfer Tankstellen-Museum



„Die da oben ...“

Die bunten Plakate an den Straßenlaternen und die Wahlstände auf dem Markt lassen unmissverständlich auf die bevorstehenden Bundestagswahl am 26. September schließen.

Oft bekomme ich von Bürgern direkt oder indirekt kommuniziert: „Ich weiß sowieso nicht, was ich wählen soll. Das ist mir alles zu viel!“ Und der Klassiker, den man auch zwischen allen Wahlen immer wieder zu Ohren bekommt: „Die da oben, machen eh, was sie wollen!“ Ständig liegt mir auf der Zunge rückzufragen, wer denn mit „da oben“ gemeint ist? Die „Gelben Engel“, der liebe Gott, Petrus, Buddha? Frage ich dies, werden mir wütende Blicke und Unverständnis auf Grund meines Humors zu Teil.

Demokratie ist ein hohes Gut, welches wir gar nicht hoch genug schätzen können. Deshalb ist es gut und richtig, dass sich eine Vielzahl an Parteien und Kandidaten zur Wahl stellen (im Supermarkt höre ich übrigens die Wenigsten auf die

vielfältige Auswahl schimpfen). Es gibt eine Menge Informationsveranstaltungen und Wahlprogramme, die man ja wenigstens mal überfliegen könnte. Stellen Sie sich bitte am Sonntag, den 26.9.2021 den Wecker und springen nach dem Biss in das Sonntagsbrötchen in das Wahllokal. In der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr haben alle Wahlberechtigten (Ja, auch Sie!) die Möglichkeit, ihr Kreuzchen bei ihrer bevorzugten Partei und ihren Wunschkandidaten zu setzen. Jeder Bürger darf mit zwei Stimmen ankreuzen. Ich darf also einen Kandidaten und eine Partei wählen. Das ist doch gelebte Demokratie pur.

Na klar, darf und soll man mal schimpfen und meckern. Ihren Unmut teilen Sie am Besten den Kandidaten an den jeweiligen Wahlständen mit. An Letzteren stellen sich die Parteien und Kandidaten persönlich vor und stehen Ihnen zusätzlich zu Ihrer Werbung um Ihrer Stimme, zur Verfügung.

Ich kann Ihnen in jedem Fall eines versprechen, wenn Sie „da unten“ nicht wählen gehen, ändert sich bei „denen da oben“ unter Garantie nichts! Die Kandidaten eines Wahlkreises sind ja die „von unten“, die mitten unter uns leben, arbeiten und am sozialen Leben einer jeden Gemeinde teilnehmen. Und falls Sie „die“ behalten wollen, die schon da sind, müssen Sie auch den Weckruf zur Wahl bitte nicht überhören. Schließlich gehört das Wahlrecht zu Ihren Grundrechten. Bitte vergessen Sie nie, dass in anderen Teilen unserer Erde Menschen Bürgerkriege führen, um eine Wahlrecht zu erhalten.

Legen Sie sich also bitte Ihre Wahlbenachrichtigungskarte und Ihren Personalausweis schon einmal in Reichweite. So dass Sie Ihren Gang zur Wahlurne absolvieren können.

Manuela Krause

Inhaltsverzeichnis

Kolumne

| | |
|---|----------------|
| „Die da oben ...“ | 02 |
| Gemeindenachrichten September 2021 | 03-04, 07 - 11 |

Borsdorfer Amtsblatt

| | |
|---|---------|
| Beschlussfassungen und amtliche Mitteilungen | 05 - 06 |
|---|---------|

| | |
|----------------------|---------|
| Aktuell | 12 - 13 |
|----------------------|---------|

| | |
|---------------------|----|
| Verein | 14 |
|---------------------|----|

| | |
|----------------------|----|
| Porträt | 15 |
|----------------------|----|

| | |
|------------------------------|----|
| Veranstaltungen | 16 |
|------------------------------|----|

| | |
|-----------------------|----|
| Finanzen | 17 |
|-----------------------|----|

| | |
|------------------------|----|
| Mobilität | 18 |
|------------------------|----|

| | |
|--------------------|----|
| Recht | 19 |
|--------------------|----|

| | |
|-------------------------|---------|
| Gesundheit | 20 - 22 |
|-------------------------|---------|

| | |
|--|---------|
| Bauen / Wohnen / Einrichten | 23 - 25 |
|--|---------|

| | |
|-------------------------|---------|
| Immobilien | 26 - 27 |
|-------------------------|---------|

| | |
|---------------------|----|
| Trauer | 28 |
|---------------------|----|

| | |
|----------------------------|---------|
| Wahljahr 2021 | 29 - 32 |
|----------------------------|---------|

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Altweibersommer in Borsdorf (Foto: Jörg Rothbarth)

Fotos: Here and now, unfortunately, ends my journey - Pixabay (S. 16), Steve Buissinne - Pixabay (S. 17), 849356 - Pixabay (S. 17), Benjamin Nolte - fotolia (S. 19), djd/Apollo Holzschutz/Robert Kneschke - stock.adobe.com (S. 25), djd/Mall (S. 27), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 57

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 10/21 (Nr. 58) des Vor Ort erscheint am 15.10.2021. Der Redaktionsschluss ist der 01.10.2021.

Vor Ort
digital





Hallo Kids, Hallo Eltern,

in den letzten Wochen haben sich die Mitarbeiter des Bauhofes verstärkt um unsere Spielplätze gekümmert. Dabei haben sie in der Panitzscher Blumensiedlung einen neuen Sandkasten aufgebaut, das Dach des Spieleturms erneuert und die Spielgeräte mit einem farbigen Anstrich versehen.

Ebenfalls einiges getan hat sich auf dem Spielplatz in der Parthenaue. Dort wurden die Spielgeräte überarbeitet, das Dach vom großen Turm wurde vollständig erneuert und es wurde für einen farbenfrohen Anstrich gesorgt.

Aus Sicherheitsgründen mussten leider auch einige, wenn auch kleine Spielgeräte, entfernt werden. Diese möchten wir aber wieder durch neue ersetzen. Was würde Euch gefallen?

Ebenfalls auf dem Spielplatz Parthenaue sind neue Bänke und Tische geplant und für 2022 ein Pavillon. Dieser soll als Schutz vor Regen und Sonne dienen.

Auf dem neuen Spielplatz in der Panitzscher Vogelsiedlung soll in Zukunft auch noch ein Pavillon errichtet werden. Damit würden dann alle großen Spielplätze der Ortsteile eine Unterstellmöglichkeit bieten.

Wir freuen uns, wenn Ihr und Eure Eltern gerne auf die Spielplätze der Gemeinde kommt.

Wir sind gespannt auf Eure Meinungen, Lob, wie auch Kritik. Und eine Bitte haben wir auch noch. Dass die Spielplätze weiterhin gerne und gut genutzt werden können, hängt auch von Euch und Euren Eltern ab. Bitte lasst keinen Müll liegen, meldet defekte Teile beim Bauhof oder in der Gemeindeverwaltung und habt den Mut, Vandalismus entgegen zu treten.

Die Gemeindeverwaltung



Mit dem alten Mercedes nach Borsdorf

Zu einer Rundfahrt durch den Landkreis Leipzig hatte die Regionalgruppe Sachsen, Thüringen & Sachsen-Anhalt des Mercedes-Benz W 124 Club e. V. eingeladen. Und viele W124-Besitzer folgten dem Ruf und bewegten ihre etwa 30 Jahre alten Fahrzeuge in den Freistaat. Selbst 500 Kilometer Anfahrt haben manche Teilnehmer nicht abgehalten, mit ihren Limousinen, Kombis, Coupés und Cabrios in den Landkreis zu kommen.

Bei sonnigem Wetter starten die Teilnehmer zu einer Ausfahrt durch die Region. Die Wegstrecke war umsäumt von einer sich wunderschön präsentierten regionalen Landschaft und jeder Menge winkender und staunender Anwohner, die sich über das ungewöhnliche Straßenbild freuten. Schliesslich gilt für viele der W124 als der letzte echte Mercedes.

Ziel der Reise sollte das Tankstellenmuseum in Borsdorf sein. Hier wurden die Teilnehmer von den Museumsdirektoren Frank und Achim Altner empfangen.

Unterhaltsam und mit viel Fachkenntnis erfuhren die Teilnehmer vieles über die Geschichte der ausgestellten Exponate. Fachsimelein und Anketdoten aus alten

Tagen durften natürlich nicht fehlen. Das Fazit der Teilnehmer stand schnell fest: Ein Besuch im Leipziger Land und in Borsdorf wird wiederholt.





Ausstattung für Unternehmen und Gewässerentwicklung: Neue LEADER-Vorhaben gesucht!

Die LAG Leipziger Muldenland veröffentlichte zum 03.08.2021 neue Aufrufe zum Einreichen von LEADER-Vorhaben für die Maßnahmen

- Lokale Wirtschaft – Maßnahme LW3 (Investitionen in Ausstattung für Unternehmen)
- Umwelt & Klima – Maßnahme UK1 (Vorhaben zur Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz)

- Umwelt&Klima–MaßnahmeUK2(Planungen/Konzeptionen zur Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz)
- Umwelt & Klima – Maßnahme UK7 (Elektromobilität)

Achten Sie bitte auf die entsprechenden Antragsfristen.

Bitte reichen Sie die Anträge per Post und per E-Mail ein.

Alle notwendigen Informationen erhalten Sie unter <https://www.leipzigermuldenland.de/de/63/p1/foerderauffrue.html> oder direkt beim LEADER-Regionalmanagement.

Wir freuen uns wie immer auf Ihre Anträge!

*Ihr Regionalmanagement
Leipziger Muldenland*

Mehrwert von Wild- und Nutzbst für das Partheland



Nutzbst begleitet die Menschheit schon sehr lange, der Mehrwert lag lange Zeit auf der Hand, denn nur was regional wuchs, konnte auch verzehrt werden. Das, was nicht klassisch als Tafel-, Most- und Dörrobst verwendet wurde, ging in die Vergärung und wurde zu Schnaps verarbeitet, ein Rest blieb da nicht!

Heute sieht es oftmals anders aus: Die Regale im Supermarkt sind im Sommer wie im Winter reichlich gefüllt, unabhängig von Jahreszeit und Region. Viele haben dem geschuldet den Bezug zur Natur, ihrer Region und oftmals zum eigenen Garten verloren. Denn heute ist der Nutzungshintergrund sicherlich nicht mehr so wie in der Vergangenheit oder gar nach dem Krieg.

Dennoch ist es nicht nur für uns gut, nachhaltiges Obst anzubauen und zu genießen, auch viele andere Tiere lieben Obst bzw. Früchte so wie wir, sonnengereift, saftig, vielseitig, abwechslungsreich, vitaminreich und möglichst ohne Spritzmittel. Und auch hier gilt wie in vielen anderen Bereichen: Je vielfältiger desto besser. Neben dem klassischen Apfelbaum kann man mit beispielsweise Brombeeren, Weißdorn, Eberesche/Vogelbeere,

Schwarzer Holunder, Sanddorn, Kirschpflaume, Wildrosen/Heckenrose, Felsenbirne, Aronia und Kornelkirsche eine Vielfalt an Leckereien schaffen, die auch eine Vielfalt an tierischen Gartenbewohnern mit sich bringt.

Wir brauchen uns nicht verrückt zu machen, wenn wir es nicht schaffen zu ernten. Unsere Mitbewohner im Garten und der Natur sind sehr gut darauf eingestellt, selbst zu ernten. Schließlich sind es viele von ihnen selbst, die am Anfang die Befruchtung der Blüten vorgenommen haben. Aber auch die fleißige Arbeit einer Kohlmeise, die für eine Brut ca. 7–8tausend Raupen aus den Bäumen holt (eine Familie mit 2 Nachzuchten im Jahr benötigt 150 kg Raupen und Insekten) leistet ih-

ren Beitrag. Der Mehrwert für alle ist, denke ich, klar.

Wir haben die Verantwortung, solche Lebensräume zu schaffen und zu erhalten. Jeder, der einen Garten besitzt, kann für sich und die Natur seinen Beitrag leisten. Die Naturschutzstation Partheland unterstützt Sie gerne bei diesem Thema und berät gerne weiter.

*Axel Weinert
Regionalmanagement
Naturschutzstation Partheland*



PS: Herbst-Obstgehölzschnittseminar in Kleinpösna am 10. Oktober 2021 von 10.00 bis 12.30 Uhr. Im Anschluss ab 13.00 bis 15.00 Uhr findet dort auch unsere Umweltbildungsveranstaltung LandArt und Streuobst statt. Treffpunkt Streuobstwiese an der Kiesgrube gegenüber der Mittelstraße 71 Großpösna.

Weitere Infos zu Streuobst finden Sie in unserem Streuobstflyer.

Die Naturschutzstation Partheland lädt ein:



Samstag, 19.09.2021 | 10.00–17.00 Uhr
Herbststrunde der offenen Gartenpforte

Eine Gartenpforte kann nicht die ganze Schönheit der Gärten im Jahresverlauf einfangen. Darum gibt es dieses Jahr zum ersten Mal die Herbststrunde des Tags der offenen Gartenpforte. Also kommen Sie, und bestaunen Sie die Gartenoasen der Partheländer:innen im bunten Herbstaspekt. Treffpunkt: 10–17 Uhr – individuell in den jeweiligen Gärten. Das Falblatt

zur Herbststrunde der offenen Gartenpforte mit den Adressen der teilnehmenden Gartenbesitzer finden Sie rechtzeitig unter anderem auf https://partheland.info/?page_id=2678 sowie in Gärtnereien, Blumenläden, im Botanischen Garten Leipzig und vielen weiteren Geschäften im Partheland und in Leipzig. **Teilnahme kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich.** **Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Termine zunächst unter Vorbehalt. Bitte**

informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung, ob diese stattfindet (per Telefon, E-Mail oder auf unserer Homepage <https://partheland.info> unter Termine)

Anmeldungen zu den Veranstaltungen per E-Mail: naturschutzstation@zv-parthenaue.de oder telefonisch unter 0341 5500949-4.

Öffentliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. **Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**
2. **Die Gemeinde ist in folgende neun allgemeine Wahlbezirke und drei Briefwahlbezirke eingeteilt:**

| Nr. des Wahlbezirks | Abgrenzung/Bezeichnung des Wahlbezirks | Lage des Wahlraums |
|---------------------|--|--------------------------|
| 01 | 01 Sportlerheim Borsdorf | Nordstraße 10 |
| 02 | 02 Bildungs- und Technologiezentrum | Steinweg 3 |
| 03 | 03 Bürgerhaus Zweenfurth | Dorfstraße 2 |
| 04 | 04 Freies Gymnasium Borsdorf I | Heinrich-Heine-Straße 33 |
| 05 | 05 Freies Gymnasium Borsdorf II | Heinrich-Heine-Straße 33 |
| 06 | 06 Freies Gymnasium Borsdorf III | Heinrich-Heine-Straße 33 |
| 07 | 07 Schule Panitzsch I | Sommerfelder Straße 6 |
| 08 | 08 Schule Panitzsch II | Sommerfelder Straße 6 |
| 09 | 09 Schule Panitzsch III | Sommerfelder Straße 6 |
| 10 | 10 Briefwahlvorstand I | Güterladestraße 2 |
| 11 | 11 Briefwahlvorstand II | Güterladestraße 2 |
| 12 | 12 Briefwahlvorstand III | Güterladestraße 2 |

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr in der Güterladestraße 2 (Zweifelhalle) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter An-

gabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Service / Notdienste

• **Gemeindeverwaltung Borsdorf**
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 414-0
Telefax: 034291 414-12
E-Mail: gemeinde@borsdorf.de
www.borsdorf.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.30 Uhr
Freitag: 07.00 - 11.30 Uhr

• Notdienste

Elektroversorgung
Störung 24h 0800 2305070
Wasserversorgung
Störung 24h 0341 9692100
Gasversorgung
Störung 24h 0800 2200922
Telekom 0800 3302000
Abwasserentsorgung
AZV Parthe 034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten 0171 4103238

Integrierte Regionalleitstelle

Leipzig 112 und 0341-1230

Notruf Polizei 110

Tierkliniken

OT Panitzsch 034291 20276
Leipzig 0341 9730107

Tierärzte

OT Panitzsch:
Herr Dr. Kühn 034291 20276

Tierheim Oelzschau

Tierschutzverein
Leipziger Land e. V. 034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfs-

person besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme ab-

gibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Borsdorf, 17.09.2021

Die Gemeindebehörde



Birgit Kaden, Bürgermeisterin



**laut
oder
leise?**

**Wählen ist entscheidend.
Am 26. September ist
Bundestagswahl.**

#wahlenistentscheidend
Folge uns auf  und .

 LOKALE PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
www.demokratie-leben-lkl.de

Gefördert vom  Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms  Demokratie leben!

sowie vom Freistaat Sachsen  Landespräventionsrat Sachsen
Einer mit Allen!
www.sachsen.de

Das Wahlrecht wird ausschließlich den Wahlberechtigten zuerkannt. Die Wahlberechtigung ist durch den Wahlberechtigungsnachweis zu belegen.

Die nächste Ausgabe des Borsdorfer Amtsblatt „VorOrt“
Ausgabe 10/2021

erscheint am 15. Oktober 2021, Redaktionsschluss ist am 1. Oktober 2021.



Meldeamt geschlossen – Vom 18. bis 22. Oktober 2021

In der Woche vom 18. bis 22. Oktober bleiben das Borsdorfer Einwohnermeldeamt und das Gewerbeamt geschlossen.

In dieser Zeit werden keine Termine vergeben.

In sehr dringenden und unaufschiebbaren Ausnahmefällen des Meldeamtes

wenden Sie sich bitte an das Meldeamt in Naunhof:

Markt 1, 04683 Naunhof,
Telefon 034293 42-129.

Christoph Eckelt – fotografische Splitter einer Leidenschaft –

Im Vorkriegs-Borsdorf geboren und aufgewachsen, galt seine Leidenschaft der Fotografie.

Besonders die Ausdrucksmöglichkeiten der Schwarz-Weiß-Fotografie begeisterten ihn. Es gelangen großartige Bilder. Einige wenige davon sollen Ihnen einen Eindruck seines Schaffens von 1961 bis 1981 vermitteln ...

Zu bewundern gegenwärtig als Kunstausstellung auf dem Flur unseres Rathauses! Am Dienstag, den 7. September 2021 gab es dazu eine „kleine“ Vernissage, Corona-bedingt, auf dem Rathausinnenhof. 63 Kunstinteressierte, Freunde und Weggefährten C. Eckelts waren geladen und fanden den Weg zu dieser Veranstaltung.

Umrahmt wurde das Ganze mit einem „Blumenstrauß an flotter Musik“ durch Joe's Company. Ein Gläschen Sekt in der Hand, sah man etliche Besucher begeistert mit „wippen“, zumal die Sonne es supergut mit uns meinte ...

Herr Heinrich gab einen kurzen Abriss über das Leben und Schaffen von Christoph Eckelt und im Anschluss folgte die Besichtigungstour durch's bebilderte Rathaus.

Die Ausstellung kann zu den Rathausöffnungszeiten besucht werden und wird uns bis Ende Februar 2022 erhalten bleiben und erfreuen.

Die Gemeindeverwaltung Borsdorf





Save the Date – 7. Oktober 2021: Jugend-Engagement-Werkstatt im Leipziger Muldenland

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie arbeiten in einer der Kommunen der LEADER-Region Leipziger Muldenland z.B. mit Klassensprechern, Jugendgruppenleitern in Sport, Feuerwehr, Kirche oder mit anderen **engagierten Jugendlichen**, z. B. in Jugendclubs zusammen?

Dann sind Sie am Donnerstag, den 07.10.2021 von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr sehr herzlich zur **I. Jugend-Engagement-Werkstatt** nach Trebsen eingeladen!

Wir wollen gemeinsam diskutieren, welche **Potentiale** ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen in der **Region** hat und was wir tun können, um dies auch in **Zukunft** zu fördern!

Außerdem werden die aktuelle Studie „Engagement in Sachsen“ sowie das Kooperationsprojekt der LEADER-Region Leipziger Muldenland & der Sächsischen Landjugend **„Macher von morgen – Jugend-Engagement-Wettbewerb 2022“** vorgestellt, welcher in diesem und im kommenden Jahr stattfinden wird. Ihre Teilnahme lohnt sich also sehr!

Ein geladen sind alle Erwachsenen aus Verwaltung, Schule, Jugendarbeit und Vereinen, die gemeinsam mit Jugendlichen hier in der LEADER-Region wirken. Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung (noch) nicht für Jugendliche gedacht ist! Mit den jungen Menschen treten wir nach der Werkstatt in Kontakt und wollen dies gern mit Ihnen gemeinsam vorbereiten. Mehr **Infos** gibt es unter: www.machervonmorgen.org Wer sich jetzt schon einen Platz sichern will, kann sich diesen durch eine E-Mail an ricoriedel@landjugend-sachsen.de vormerken.

Für **Kaffee & Kuchen** ist gesorgt! Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch!

Matthias Wagner
www.leipzigermuldenland.de &
Rico Riedel
www.landjugend-sachsen.de

Dreimal wandern wir noch, ach!

Immer mit Michael Berninger (Leipzig-Grün), immer zu Mobilität und Nachbarschaft, immer mit Hotspot Natur mit wilden Schmetterlingen und Kurzbesuch der Ausstellung KENNZEICHEN L. Eine Stadt stellt sich aus. Immer mit begrenzter Teilnehmerzahl, immer **Anmeldung erforderlich** an berninger@leipziggruen.de.

Mehr unter <http://www.leipziggruen.de/de/leipzigerreisen.asp>

Veranstalter: LeipzigGrün in Zusammenarbeit mit Grüner Ring Leipzig, Weiterdenken Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen, Europäischer Mobilitätswoche in Leipzig und Stadtgeschichtlichem Museum Leipzig

20.09., 15.00 Uhr

Wanderung – Parkbogen Ost – vom Zentrum in den Leipziger Osten mit den Stationen Hauptbahnhof und Annalinde Gärtnere

rei Ost, 3 h, ca. 5 km, Picknick und Einkehr, Start ist am Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig/Neubau – Böttchergäßchen 3 in 04109 Leipzig

21.09., 15.00 Uhr

Wanderung – Bayerischer Bahnhof und Connewitz mit Stadtgarten, 3 h, ca. 5 km, Picknick und Einkehr, Start ist am Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig/Neubau – Böttchergäßchen 3 in 04109 Leipzig

22.09., 15.00 Uhr

Wanderung – Plagwitz und Grünau mit den Stationen Bürgerbahnhof Plagwitz und Robert-Koch-Park, 3 h, ca. 5 km, Picknick und Einkehr, Start Stadtgeschichtliches Museum Leipzig/Neubau – Böttchergäßchen 3 in 04109 Leipzig

PM, Grüner Ring, Leipzig

Noch bis 25. Oktober

Die mobile Apfelquetsche unterwegs auf dem Grünen Ring Leipzig

Andreas Richters kleine Fabrik auf Rädern macht aus frischen Früchten Saft fürs ganze Jahr, haltbar und gut zu transportieren im bag in box-System. Es entsteht beim Quetschen ein naturtrüber Direktsaft ohne Zusätze aus selbstgeerntetem Obst.

Termine und Standorte

www.mobile-apfelquetsche.de

Alle Termine der Obstgenossen im Überblick

<http://www.leipziggruen.de/de/obsttermine.asp>

Mehr Informationen unter

www.obstgenossen.de

PM, Grüner Ring, Leipzig

Forum & Feldtag „Gutes Essen für Alle“

Der Ernährungsrat Leipzig lädt am 24. September in Zusammenarbeit mit der AG Landwirtschaft des Grünen Ringes Leipzig und dem Stadt-Umland LPV LeipzigGrün zum Forum & Feldtag ein:

Naturverträgliche Bewirtschaftung und gute fachliche Praxis gehören zu den Kriterien einer naturschutzorientierten Landwirtschaft. Aber wie sieht das vor Ort und im Alltag in den Betrieben aus? Wie viel Platz bleibt – zwischen Leistungsdruck, dem Anspruch gesunde Nahrungsmittel zu produzieren und optimierter Betriebseffizienz – für landschaftliche Entwicklung und Biodiversität aus dem Acker? Wie können also ökonomische Zwänge in der Landwirtschaft optimal mit einer nachhaltigen Bewirtschaftung, die natürliche Ressourcen schützt, verbunden werden?

Eine Exkursion als Busfahrt (entsprechend der Corona-Schutzverordnung im Nahverkehr) und zu Fuß in Taucha und Leipzig OT Plaußig mit moderierten Diskussionsrunden.

24.09.2021

Treff 10.00 Uhr Parkplatz vor dem Bahnhof Taucha, Bahnhofstr. 1, 04425 Taucha, Ende 16.00 Uhr

Das ganze Programm und Anmeldung (ist unbedingt erforderlich)

<https://ernaehrungsrat-leipzig.org/forum-gutes-essen-fuer-alle-naturschutz-landwirtschaft/>

PM, Grüner Ring, Leipzig



Ab Saison 2021/2022 trainieren im K&J-TZ des TCC Holzhausen e.V.

Unsere Schüler-/Jugendmannschaft wurde mehrfach Landes- und Mitteldeutscher Mannschaftsmeister und schaffte damit die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Im Kinder & Jugend-Trainingszentrum des TCC Holzhausen bieten wir allen leistungsorientierten Nachwuchstalenten aus Leipzig und Umgebung an, sie unter Anleitung von lizenzierten Trainern, über das normale Vereinstraining hinaus, zu fördern.

Wer nicht an den Schnupper- und Informationsterminen für bereits Aktive und

deren Eltern teilnehmen konnte, erfährt mehr unter:



www.ttc-holzhausen.de/nachwuchs/trainingszentrum

Trainiert wird unter Leitung der Trainer:

Marija Antonijevic Mikic

- ehem. Nationalspieler Jugoslawiens
- ehem. Nationaltrainerin der Mädchen und Damen Serbiens

Erfolge als Trainerin (Auszug):

- 3. Platz Schülerinnen Europameisterschaft - Prag
- 1. Platz Frauen Serbien TOP 12

Gregor Meinel

- langjähriger Regionalligaspieler
- 7-facher Landesmeister Doppel
- Sächsischer Vizemeister Einzel
- Mitteldeutscher Vizemeister Einzel
- Podestplätze bei Landesranglisten
- Sächsischer Hochschulmeister



Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

BORSDORF

26.09. | 10.00 Uhr

Erntedankgottesdienst

Frau Freitag, Gemeindepädagogin

03.10. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Konfirmationen

PANITZSCH

19.09. | 11.00 Uhr

Erntedankfest

Verabschiedung Frau Riedel

Pfr.i.R. Freier, Pfr. Enge

26.09. | 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr.i.R. Freier

GERICHSHAIN

19.09. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

ALTHEN

26.09. | 14.00 Uhr

Erntedankfest mit Kirchenchor

ZWEENFURTH

19.09. | 14.00 Uhr

Erntedankfest

mit anschließendem Puppentheater

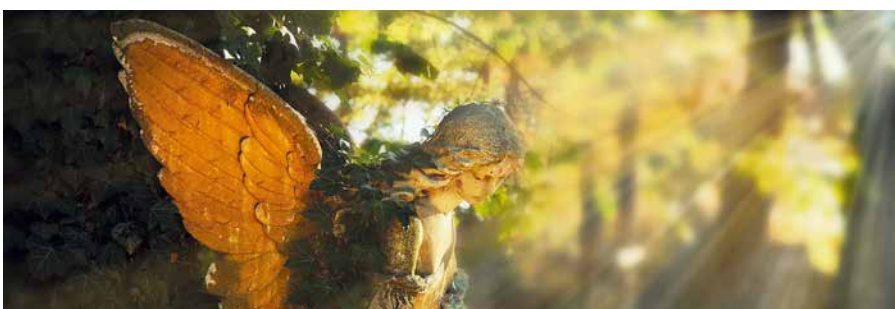
Absage Nikolausmarkt



Liebe Leser, leider muss ich Ihnen heute die bedauerliche Mitteilung machen, dass der Ortsausschuss der Kirche Panitzsch in seiner letzten Sitzung entschieden hat, den Nikolausmarkt 2021 abzusagen.

Diese Absage begründen wir zum einen mit der unklaren Infektionslage im Dezember und der damit verbundenen großen Unsicherheit in der Planung, da die Vorbereitungen für den Markt bereits im Oktober beginnen. Zum anderen haben wir leider große personelle krankheitsbedingte Ausfälle, so dass wir die ordnungsgemäße Vorbereitung nicht gewährleisten können. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, dass der Nikolausmarkt in 2022 wieder stattfinden kann.

*Katharina Wagner
Vorsitzende des Ortsausschusses
der Kirche Panitzsch*





Einladung zum Schmökern ermöglicht durch Bürgerengagement

Nach längerer Planungszeit ist es uns endlich gelungen, dieses öffentliche Bücherregal zu installieren. Der Literaturstammtisch und die Gemeindeverwaltung Borsdorf haben diese Initiative seit geraumer Zeit verfolgt, und die Firma Heinrich hat uns freundlicherweise den Platz zur Verfügung gestellt. Kommen Sie, stöbern Sie, setzen Sie sich bei Kaffee und Kuchen ins neue Bahnhofscafé und lesen Sie in den dort ausgestellten Büchern. Nehmen Sie sich die Bücher mit nach Hause, bringen Sie sie wieder zurück oder tauschen Sie sie gegen eigene aus, wenn Platz ist. Jeder darf rausnehmen, einstellen, tauschen, was auch immer. Nutzen Sie diesen Service von Bürgern für Bürger – das ist gelebte Arbeit an den Menschen im Ort.



**Handwerkskammer
zu Leipzig**

**Vergabe eines Mensa-Betreibers
für das Bildungs- und Technologie-
zentrum der Handwerkskammer
zu Leipzig**

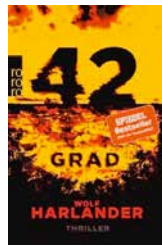
Beginn: 1. Januar 2022

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
diese Kontaktdaten:**

E-Mail: verwaltung.btz@hwk-leipzig.de
Telefon: 034291 30170 oder 034291 30180

Wir freuen uns auf Ihre Meldung!

Im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Harlander „42 Grad“
Klimathriller Deutschland freut sich über den neuen Jahrtausendsommer. Dauersonnenschein sorgt für volle Freibäder. Einzig Hydrologe Julius Denner und IT-Spezialistin Elsa Forsberg warnen

davor, dass die Hitze sich kurzfristig verschärfen wird. Niemand nimmt sie ernst, bis die ersten Flüsse austrocknen, Waldbrände außer Kontrolle geraten und Atomkraftwerke vom Netz gehen müssen.



Jessen „Helgoland-Saga Bd. 1–3“

Hamburg 1887. Das junge Blumenmädchen Tine Tiedkens lebt in ärmlichsten Verhältnissen. Um ihrer Not zu entfliehen, will sie ihr Glück auf Helgoland suchen. Doch

die Überfahrt auf die mondäne Insel wird zum Albtraum, und vor Ort scheint sich alles gegen sie zu verschwören. Als sie zufällig den jungen Hotelier Henry Heesters wiedertrifft, der in Hamburg Blumen bei ihr gekauft hat, erhält sie eine Stellung in seinem eleganten Hotel.



Enger „Blutzahl“

Krimi An dem Tag, als die Autorin Sonja Nordstrøm verschwindet, sollte sie zur Premiere ihres Buches „Ewige Erste“ erscheinen. Dass sie nicht auftaucht, veranlasst die Promi-Reporterin Emma

Ramm, Nordstrøm zu Hause aufzusuchen. Die imposante Villa ist leer, doch eine am Fernseher angebrachte Zahl weckt Emmas Neugierde: die Nummer Eins.



Nikolai „Die Schokoladen-Saga Bd. 1–3“

Stuttgart, 1903: Als Tochter eines Schokoladenfabrikanten führt Judith Rothmann ein privilegiertes Leben im Degerlocher Villenviertel. Doch die perfekte

Fassade täuscht. Judiths Leidenschaft gehört der Herstellung von Schokolade, jede freie Minute verbringt sie in der Fabrik und entwickelt Ideen für neue Lecke-

reien. Unbedingt möchte sie einmal das Unternehmen leiten. Aber ihr Vater hat andere Pläne und fädelt eine vorteilhafte Heirat für sie ein – noch dazu mit einem Mann, den sie niemals lieben könnte.



Gougaud „Der Weg des kleinen Glückssuchers“

Ein kleiner Junge und ein Kater bringen den Menschen der Großstadt Hoffnung. Während seine Mutter arbeitet, verbringt ein kleiner Junge seine Zeit in der Bibliothek, immer in Begleitung des Bibliothekskaters Jupiter.

Gemeinsam streifen sie an den Regalen entlang, lesen und schmieden Reisepläne. Ihr Ziel: Ägypten. Ein inspirierender Roman über Mut, Hoffnung und Menschlichkeit für alle Fans von Sergio Bambaren und Antoine de Saint-Exupéry.



Hohlbein „Der Vampyr“

Andrej und Frederic verfolgen das Sklavenschiff, das ihre Familien verschleppt hat. Doch dabei geraten die beiden Vampyre in die Gewalt des Piraten Abu Dun. Als das Schiff von einem furcht-

einflößenden Drachenritter angegriffen wird, müssen sich die Feinde verbünden. Denn bei dem grausamen Krieger handelt es sich um keinen Geringeren als den transsilvanische Graf Clad Tepesch – auch Dracul genannt. Er will das Geheimnis von Andrejs Unsterblichkeit erfahren, und dazu ist ihm jedes Mittel recht ...

Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Merian 09/2021

Nur eins von vielen eMagazinen zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Familie & Bildung > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum



Entdecke eine spannende und faszinierende Welt...

Die Gemeindefeuerwehr Borsdorf stellt sich vor

Steckbrief:

Björn Hübner

Alter: 43

Wohnort: Borsdorf

Eintrittsjahr: 2016

Feuerwehr: Borsdorf

Eintrittsgrund:

Mein Opa war in Leipzig bei der Feuerwehr und immer mein Vorbild.

Was ich am Dienst der Feuerwehr mag:

Das man immer neue Sachen lernt.

Die Technik begeistert mich und der Zusammenhalt ist riesengroß. Wenn man mal Hilfe benötigt, ist immer jemand da.

Besondere Einsätze:

Jeder Einsatz ist besonders, da man nie weiß, was einen erwartet.

Warum wir Dich brauchen:

Weil auch Du ein Vorbild sein kannst.



Werd' Feuerwehrmann/-frau ...

... lerne besondere Technik, spannende Aufgaben und interessante Ausbildung in einem tollen Team kennen.

...denn GAFFEN kann jeder,...

...aber wenn DU als Feuerwehrmann/-frau gerufen wirst, sind andere in NOT und wissen nicht mehr weiter.

Dann sind DU und DEINE Kamerad*innen gefragt, um das Unmögliche doch noch möglich zu machen.

Ein tolles Gefühl, wenn du es zusammen mit deinem Team schaffst, Menschen in Not zu helfen und die Leute DIR danken.

...aber HELFEN muss man lernen!

...Probier' es einfach aus!



Team Panitzsch
Teichstraße 1a,
Panitzsch

Teamleiter: Jan Münchow/
Andreas Atzler

Mobil: +49 176 21903683

Tel.: +49 34291 88998

Email: feuerwehr@panitzsch.de



Team Borsdorf
Leipziger Straße 6a,
Borsdorf

Teamleiter: Jens Beckmann/
Mathias Meder

Mobil: +49 177 5034785

Tel.: +49 34291 86501

Email: feuerwehr@borsdorf.de



Team Zweenfurth
Hirschfelder Straße 3,
Zweenfurth

Teamleiter: Tilo Melzer/Rene Schneider

Tel.: +49 34291 86480

Email: feuerwehr@zweenfurth.de

Wir brauchen Dich!



Auf dem Weg zur dualen Hochschule

Berufsakademie Sachsen feiert 30-jähriges Jubiläum

In drei Jahrzehnten Berufsakademie Sachsen ist einiges passiert: von der Gründung der sieben Staatlichen Studienakademien, über die Umstellung der Diplom-Studiengänge auf Bachelorabschlüsse bis hin zur Novellierung des BA-Gesetzes (2017), der Akkreditierung aller Studienangebote und der rechtlichen Umwandlung in eine Anstalt des öffentlichen Rechts.

„In diesen 30 Jahren hat sich die Berufsakademie Sachsen zum Erfolgsmodell entwickelt und qualifiziert Fach- und Führungskräfte, insbesondere für den sächsischen bzw. mitteldeutschen Wirtschaftsraum. Wir sind stolz auf diese Entwicklung, für diese wir unseren dualen Partnern, Studierenden, Absolvent*innen, allen Mitarbeiter*innen sowie Unterstützern dankbar sind.“, resümiert Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Hänsel (Präsident der Berufsakademie Sachsen).

„Auch in den aktuell herausfordernden Zeiten konnten wir unser duales Studium nahtlos fortführen und die Studierendenzahlen auf stetig hohem Niveau halten. Wir freuen uns diese Entwick-

lung zukünftig fortzuführen und die Berufsakademie Sachsen zur ersten dualen Hochschule Sachsen zu führen.“, so Hänsel weiter. Auch Herr Staatsminister Sebastian Gemkow betonte in seinem Grußwort, dass die Berufsakademie Sachsen ein Erfolgsmodell ist und unverzichtbar als Anbieter für duale Studiengänge. Die Überführung zur dualen Hochschule Sachsen ist eine notwendige Konsequenz des 30-jährigen Erfolgsmodells und er versicherte, dass die Umwandlung zum 1.01.2025 abgeschlossen sein wird.

Mit dem Grußwort des Staatsministers und des Präsidenten wurde das Netzwerktreffen der Berufsakademie Sachsen im Jubiläumsjahr am 7. September 2021 auf Schloss Wackerbarth eröffnet. Nach Informationen zur Weinregion wurde die Entwicklung der Berufsakademie Sachsen gewürdigt und in der anschließenden Podiumsdiskussion der Weg zur dualen Hochschule und die nächsten Schritte besprochen.

Quelle: PM, Berufsakademie Sachsen

Eine starke Säule für die Heimat

Freisprechungsfeier der „Grünen Berufe“ im Landkreis Leipzig

Im Landkreis haben 73 junge Männer und Frauen ihre Ausbildung in einem „Grünen Beruf“ abgeschlossen. Im Haus Grillensee in Naunhof bekamen am 6. September einige von ihnen ihre Urkunden und wurden freigesprochen.

Darunter auch die Jahrgangsbesten Michelle Schnelle und Arne Möbius. Michelle Schnelle hat die Ausbildung als Tierwirtin auf dem Milchgut Nemt mit Prädikat „Sehr gut“ (1,43) absolviert. Arne Möbius lernte Landwirt in der Agragenossenschaft Pötzschau und konnte mit einem Durchschnitt von 1,54 glänzen. Anwesend waren die Geschäftsführerin des Kreisbauernverbandes Borna/Geithain/Leipzig Yvonne Kern, der Leiter des Beruflichen Schulzentrums Wurzen Gunnar Dübener, der Vorsitzender des Regionalbauernverbandes Muldentale Jürgen Wick, die Geschäftsführerin des Regionalbauernverbandes Muldentale Elke Zehrfeld, der Bildungsberater für Grüne Berufe im Landratsamt Carsten Engelmann und Landrat Henry Graichen.

„Unsere landwirtschaftlichen Betriebe warten auf Sie. Und in den Betrieben wartet eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit auf Sie. Die Landwirte fördern seit jeher den Zusammenhalt in den örtlichen Gemeinschaften und übernehmen im ländlichen Raum auch eine wichtige soziale Funktion, weit über ihr berufliches Tätigkeitsfeld hinaus. In der Landwirtschaft wurden immer schon die Weichen für die Zukunft gestellt. So auch im Bereich der erneuerbaren Energien und bei Investitionen in innovative und umweltfreundliche Technik. All das sind Themen, mit denen Sie sich beschäftigen werden und sich an der ein oder anderen Stelle sicherlich schon während der Ausbildung beschäftigt haben. Doch heute möchte ich Ihnen vorrangig zu Ihrem Abschluss gratulieren und wünsche Ihnen beruflich und privat alles Gute und freue mich, dass sie alle einen Anschlussarbeitsvertrag in der Tasche haben“, sagte Henry Graichen.

Carsten Engelmann, Bildungsberater für die Grünen Berufe im Landratsamt gab einen umfassenden Überblick über alle Auszubildenden in den sogenannten Grünen Berufen im Landkreis Leipzig:



Diese jungen Leute haben sich für einen Beruf in der Landwirtschaft oder als Hauswirtschafterin entschieden.

Insgesamt nahmen 90 Auszubildende an den Abschlussprüfungen teil. 17 Auszubildende haben die Abschlussprüfungen nicht bestanden, bekommen aber eine neue Chance im Winter und können wiederholen.

In den land- und hauswirtschaftlichen Berufen liegen für das beginnende Ausbildungsjahr 2021/2022 mit Stand August 2021 folgende Ausbildungszahlen vor:

| | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| Landwirt/in | 14 Berufsausbildungsverträge (BAV), |
| Hauswirtschafter/in | 2 BAV |
| Tierwirt/in | 10 BAV, |
| Pferdewirt/in | 1BAV, |
| Fachkraft Agrarservice | 3 BAV, |
| Fachpraktiker/in Landwirtschaft | 2 BAV sowie |
| Fachpraktiker/in Hauswirtschaft | 2 BAV. |

In den gärtnerischen Berufen wird mit ca. 60 neuen Berufsausbildungsverträgen gerechnet

Quelle Text und Foto: PM, Landkreis Leipzig



„Kirche unter anderen Umständen – ein Rückblick“

Das war das Motto für die Nacht der offenen Dorfkirchen in Borsdorf. Zur Eröffnungsandacht saßen unsere Kirchentheaterkinder über das Corona-Virus zu Gericht. So ernst das Thema auch ist, wir können diesen Zeiten auch Positives und Mut-Machendes abgewinnen, getreu dem Motto: „Prüft alles, das Gute aber behaltet“, 1. Thessalonicher 5,21. Darüber predigte Gemeindepädagogin Sylvia Freitag.

Zum Abschluss der Andacht gab es einen solchen musikalischen Ohrenschaus von den Freytag-Geschwistern, dass sogar die kleinsten Zuhörer andächtig und mucksmäuschenstill lauschten. Danach war Zeit zum Gespräch und Beieinandersein auf dem Pfarrhof. Selbstgebackene Waffeln mit Schmand und Erdbeergrütze fanden reißenden Absatz. Gegen 20.30 Uhr waren Berge von Waffeln weggeputzt, so dass für spätere Besucher unserer Kirche leider nichts mehr übrigblieb. Eine kleine Führung und das Betrachten unserer Foto-Ausstellung zu Aktivitäten unserer Gemeinde während der Corona-Zeit war hoffentlich eine kleine Entschädigung. 22.00 Uhr ließen wir den schönen Abend mit einer kurzen Abendandacht ausklingen. Vielen Dank für alles Vorbereiten, Mitwirken und Helfen.

Bettina Enge

Das Partheland rückt weiter zusammen

Ob im Meldewesen oder mittels einer Löschhilfevereinbarung.

Mehr dazu erfahren Sie durch Einscannen des QR Codes. Sie gelangen zu einem Videobeitrag von Muldental TV.



Quelle: Muldental TV

Das Handwerk ehrt seinen Fachkräftenachwuchs

461 junge Handwerker und Handwerkerinnen wurden am Freitag, 27. August, in den Gesellenstand erhoben und 313 Absolventen des Meisterstudiums erhielten am Samstag, 28. August, ihre Meisterbriefe. Beide Veranstaltungen fanden in der RB Arena statt.

Die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen haben in 52 verschiedenen Berufen ihre meist dreijährige Lehre absolviert. 185 der Ausbildungsunternehmen haben ihren Sitz in der Stadt Leipzig, 105 im Landkreis Leipzig und 67 im Landkreis Nordsachsen. Am stärksten vertreten sind die Berufe Friseur (64), Tischler (64) Kraftfahrzeugmechatroniker (39) sowie Maler und Lackierer (33). Mit 461 liegt die Zahl der diesjährigen Absolventen leicht unter der des Vorjahres (487), aber über der des Vor-Corona-Jahres 2019 (439).

Da im vergangenen Jahr pandemiebedingt keine Meisterfeier stattfinden konnte, feierten am Samstag, 28. August, zwei Jahrgänge gemeinsam.

Quelle: PM,HWK Leipzig

Ruppert

GmbH & Co. KG

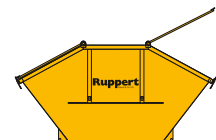
CONTAINERDIENST NATURSTEIN

Albert-Kuntz-Straße 26
04824 Beucha

E-Mail beucha@ruppert-kg.de

Tel. +49 (0) 34 292 / 867 3

Fax +49 (0) 34 292 / 867 55



www.ruppert-kg.de



„Auswirkungen einer veränderten Arbeits- und Lebenswelt im ländlichen Raum“

In seiner Gesprächsreihe ruft Landrat Henry Graichen auf die Agenda:

- ✓ Die Neue Werte Generation und Digitalisierung stellen uns alle vor neuartige Herausforderungen, aber auch Chancen.
- ✓ Die Gesundheit unserer Mitarbeiter rückt stärker in den Fokus.
- ✓ Ein Coaching in unseren Unternehmen kann ein wichtiger Baustein sein, damit wir schon heute die Zukunft von morgen gestalten.

Diskutieren werden Landrat Henry Graichen, AOK PLUS Regionalgeschäftsführer Harald Forth, Geschäftsführer Lotter Metall GmbH + Co. KG Alexander Seidemann, Arbeits- & Organisationspsychologe Prof. Dr. Johannes Zacher, Junhold Coaching & Consulting Dr. Steffi Junhold sowie Schulleiter BSZ Leipziger Land Jörg Großkopf. Sie sind herzlich eingeladen.

Eine vorherige Anmeldung ist über <https://www.landkreisleipzig.de/veranstaltungen.html> zwingend erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. Anmeldung bis spätestens 08.10. Gern können Sie die Veranstaltung auch online begleiten. Den Link erhalten Sie nach der Anmeldung.



Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen!

Ihr Landrat Henry Graichen.

In Kooperation mit:



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

ÜberLand GESPRÄCH

mit Landrat
Henry Graichen

im Berufliches Schulzentrum
Leipziger Land,
Röthaer Straße 44,
04564 Böhlen
am Dienstag,
den 12.10.2021,
ab 18:00 Uhr

LANDKREIS LEIPZIG
Journal

Familienfreundlich | Gastfreundlich | Unternehmerfreundlich



Chorausstellung präsentiert historische Fahmennägel



Vereinsfahne der „Liedertafel“ Panitzsch, gewidmet von den Frauen und Jungfrauen 1885 (Foto: Olaf Beyer)

Die Sommer-Urlaubszeit ist nun vorüber und herbstlich färbt sich langsam die Natur. Doch wie lässt sich die Ferienstimmung für die neue Jahreszeit erhalten? Ein Wink in diese Richtung ist vielleicht der Besuch in einem Museum.

„150 Jahre Chorgesang in Borsdorf, Panitzsch und Zweenfurth“ titelt eine kleine, aber feine Ausstellung im Hirtenhaus Borsdorf. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens seines Museums, eröffnete der Heimatverein Borsdorf e.V. im Juli eine Sonderausstellung.

Unter Federführung von Christine Damm, selbst Chorsängerin aus Leidenschaft, gestalteten die Heimatfreundinnen und -freunde ein erstaunliches Panorama aus Vielfalt und Lebendigkeit des Vereins- und Gemeinschaftslebens von neun früheren Chören dieser drei Gemeindeorte. Neben Ausstellungstücken aus dem Bestand des Heimatvereins, gelang es dem Team, zahlreiche Informationen, Kleidungsstücke, Leihgaben an Fotos, Dokumenten, Musikinstrumenten u. a. von ehemaligen Sängerinnen und Sängern oder deren Familienangehörigen zu gewinnen. Die im Original erhaltene Vereinsfahne des Gesangvereins „Liedertafel“ Panitzsch ist ein besonderes Geschichtszeugnis des im Jahre 1868 gegründeten Chores und bildet den Mittelpunkt der Ausstellung. Fahnen gaben in der Geschichte den Soldaten im Schlachtfeld Orientierung. Sie wurden zum Symbol für Ehre, Treue und Gemeinschaft, mithin für Verein und Heimat. Mit besonderem Stolz zeigten die Sänger bei Vereinstreffen und Festumzügen ihre prächtigen Vereinsfahnen. Den Blickfang bildete das quadratische Fahnentuch, eingerahmt von güldenen Fransen. Den Frauen des Vereins oblag die besondere Aufgabe, das Motto und den Namen in das Tuch zu sticken. Auf der seidenen Schmuckseite entstanden mit allerfeinsten Materialien neben der Schrift auch wunderbare prachtvoll Motive, die die Einzelanfertigung zum

Unikat machten. Schmuckelemente wie Fahnenspitze und Bänder bilden den krönenden Abschluss der Fahne. Doch damit nicht genug. Fahmennägel, zur Fahnenweihe oder zu einem Jubiläum von Gästen verliehen, wurden mit viel Ehre und Stolz angebracht und fortan getragen. Zum Höhepunkt einer Feierlichkeit gehörte das Einschlagen des erhaltenen Nagels im Beisein der Gäste. Nicht nur die individuelle Gestaltung der kleinen Plaketten, sondern auch das Material, aus dem der Nagel gefertigt wurde, soll die Bedeutung des Festes, aber auch des Gastes unterstreichen. Die Stange der Vereinsfahne des Gesangvereins „Liedertafel“ Panitzsch trägt neben ihrer Fahnenspitze 23 Fahmennägel sowie einen Ehrenkranz, welche aus Anlass der Fahnenweihe im Jahre 1885, zum 25-jährigen Vereinsjubiläum 1893 sowie zum 60-jährigen Stiftungsfest

1928 dem Verein verliehen wurden. Auch für den Männergesangverein Borsdorf war die Vereinsfahne Sinnbild der Gemeinschaft. Leider blieb von ihr lediglich die 3,2 m lange Stange erhalten. 25 Fahmennägel, angebracht anlässlich des 25. Vereinsjubiläums am 1. und 2. Juli 1922 sowie am 31. Okt. 1922, trägt ihr Holz. Ihren Platz in der Ausstellung findet diese Fahnenstange an der Seite der Panitzscher Vereinsfahne. Diese kleinen Fahmennägel lassen längst vergangene, vergessene Vereine noch einmal aus dem Dunkel der Geschichte ans Licht treten. Zu ihrer vollständigen Präsentation im Rahmen der Jubiläumsausstellung, setzte sich das Ausstellungsteam daran, den Schatz der kleinen Unikate zu heben. Ferienschülerin Estella Marie Damm war mit Taschenlampe und Lupe unterwegs, die Plaketten zu entdecken und es bereitete ihr viel Freude, die Gravuren zu entziffern. Die Fotografie und Bildbearbeitung jedes einzelnen Nagels realisierte Josef Liedke aus Borsdorf. Umfassend aufbereitet präsentieren sich diese Kleinode auf zwei Schautafeln in der Ausstellung. Die komplett dargestellten Fahmennägel vermitteln uns ein Bild der weitreichenden Beziehungen beider Gesangvereine zu den Chören und Vereinen der umliegenden Orte, ihrer Traditionen und Liebe zum gemeinsamen Gesang.



Zum 60-jährigen Stiftungsfeste (der Panitzscher Liedertafel) 1928 gewidmeter Fahmennägel vom Männergesangverein Zweenfurth (Foto: Josef Liedke)



Ferienschülerin Estella Marie Damm mit Taschenlampe und Lupe an den Fahnenstangen des Männerchores Borsdorf und der „Liedertafel“ Panitzsch (Fotos: Christine Damm)

Zum Besuch der Ausstellung „150 Jahre Chorgesang in Borsdorf, Panitzsch und Zweenfurth“ lädt der Heimatverein jeden Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr in das Heimatmuseum, Leipziger Str. 5 ein.

Zusätzlich heißt Sie der Verein zu einer **Sonderöffnung am Sonntag, den 19. September von 15.00 bis 18.00 Uhr** herzlich willkommen.

Außerdem kann eine speziell zur Ausstellung erstellte Dokumentation, die auch alle Abbildungen der Fahmennägel enthält, zum Preis von 9,50 € direkt im Museum als auch bei der Post- und Bahnagentur Meike Heinrich im Borsdorfer Bahnhof erworben werden.

Mathias Bräuer (Machern)
www.heimatverein-borsdorf.de
info@heimatverein-borsdorf.de



Im einstigen Güterschuppen einen Traum erfüllt

Vor 15 Jahren öffnete Frank Altner erstmals die Türen seines Borsdorfer Tankstellen-Museums

Frank Altner hat Benzin im Blut. Was bei dem 62-Jährigen aber nicht etwa dadurch zum Ausdruck kommt, dass es ihm schnelle und PS-starke Autos besonders angetan hätten. Vielmehr richtet sich das Interesse des Verkaufsleiters eines großen Mineralölkonzerns auf jene technischen Vorrichtungen, an denen früher wie heute die Tanks von Pkw, Lkw und Zweirädern gefüllt wurden respektive werden – auf Tankstellen. Seit nahezu 30 Jahren pflegt er eine diesbezügliche Sammel-Leidenschaft und lässt die Öffentlichkeit seit 15 Jahren daran teilhaben: Am 29. Juli 2006 eröffnete er vis-à-vis des Borsdorfer Bahnhofes ein Tankstellen-Museum und erfüllte sich damit einen großen Traum.

Ein Museum, das es in dieser Form in Deutschland kein zweites Mal gibt. Dabei mag man es in Anbetracht der prall gefüllten Räumlichkeiten in dem um 1860 erbauten Güterschuppen kaum glauben, wenn der Borsdorfer „Museumsdirektor“ davon spricht, er habe leider zu spät mit dem Sammeln begonnen. „Mittlerweile sind Vorkriegs-Zapfsäulen ebenso rar wie teuer“, so Altner, der sich auch für die regionale Eisenbahngeschichte interessiert.

Was nur logisch ist, wäre doch sein Museum nicht existent, wenn nicht zwischen 1838 und 1842 die älteste deutsche Fern-eisenbahnlinie zwischen Leipzig und Dresden und mit dieser der Borsdorfer Haltepunkt erbaut worden wäre.

Und natürlich hat sich Frank Altner auch mit der Geschichte der Immobile intensiver auseinander gesetzt. „Eine Baugenehmigung für das Gebäude habe ich nicht gefunden. Lediglich im Staatsarchiv Merseburg sind aus dem Jahr 1889 datierende Pläne des Güterschuppens einsehbar“, so Altner, der diesen 2005 der Deutschen Bahn AG abkaufte.

Und der anschließend zügig dafür sorgte, dass wieder Leben in ihm Einzug hielt. „In den vergangenen Jahren habe ich Tausende Besucherinnen und Besucher in meinem Museum begrüßt“, erzählt Altner, dessen Sommerfeste sich zudem weit über die Gemeindegrenzen hinaus eines großen Zuspruchs erfreuten. Dass auch das Museums-Publikum bunt gemischt daherkommt, hat nicht unmaßgeblich damit zu tun, dass sich Frank Altner von seinem eigentlichen Steckenpferd Tanktechnik löste und das „museale Angebot“ familientauglicher gestalte-



Mann mit Benzin im Blut: Frank Altner hat sich im alten Borsdorfer Güterschuppen seinen Traum von einem Tankstellen-Museum erfüllt. (Foto: Roger Dietze)

te. „Mir wurde schnell klar, dass die Tanktechnik zu speziell und für viele Besucher entsprechend langweilig sein würde. Deshalb habe ich das Gebäude um einen Rittersaal, ein Kaminzimmer, eine historische Küche sowie um eine Fahrradgarage erweitert“, berichtet der Museumsdirektor.

Dieser kann sich mit diesem seinem Projekt des Wohlwollens der Kommune sicher sein. „Mit dem vorjährigen Ausbau der Güterladestraße hat sich das Umfeld des Museums wesentlich verbessert und ist deutlich attraktiver geworden“, findet Altner lobende Worte.

Und auch er selbst ist während des Lockdowns nicht untätig geblieben. Als neue Attraktion schmückt das Außengelände des Museums nun eine Minol-Tankstelle im alten Design. „An dieser kann man immerhin fiktiv tanken“, bemerkt Altner augenzwinkernd.

Weitere Informationen über das private Museum sind auf der neuen Internetseite www.TM-Museum.de zu finden

Roger Dietze



Tankstellenmuseum Borsdorf & Co. – Das Museum der 1.000 Dinge. Einen Besuch wert – nicht nur für Tankstellenfreunde und Benzol-Liebhaber (Fotos: F. Altner)



WANN? WAS? WO?

Veranstungstipps im September / Oktober 2021

8.-10.
Oktober
2021

7-Seen-Wanderung erstmals im goldenen Herbst

Noch Startplätze für Kurzentschlossene verfügbar!

Vom 8. bis 10. Oktober 2021 können große und kleine Entdecker auf 75 individuellen oder geführten Touren die Region erkunden.

7-Seen-Wanderstrecken

ungeführt – markiert – vollverpflegt
Sportliche Herausforderung auf ungeführten Touren. Langstreckenwandern bis 102 Kilometern, aber auch kürzere Strecken sind möglich.

Thematische Touren

geführt – gemütlich – informativ
Interesse an Kultur und Geschichte und gern an der frischen Luft unterwegs?

Kinder und Familien

geführt – kindgerecht – voller action
Abenteurer und Entdecker aufgepasst: Wir erkunden das Leipziger Neuseenland.

Aktiv und Gesund

geführt – sportlich – individuell
Bewegung, frische Luft und Natur pur? Wir bringen Wandern, Sport und die wunderschöne Seenlandschaft in Einklang.

Weitere Informationen unter:
www.7seen-wanderung.de



September / Oktober

18.09.

KIDZ – Riesenkindertag zugunsten der Uni-Kinderklinik Leipzig

buntes Bühnen- und Mitmachprogramm, verschiedene Aktionsstände der Unterstützer
Leipzig, Zoo

immer freitags | 15.00 – 18.00 Uhr
Sonderöffnungstag 19.09.

Sonderausstellung

„150 Jahre Chorgesang in Borsdorf, Panitzsch und Zweenfurth“
Borsdorf, Heimatmuseum

25.09. – 26.09.

Entdeckertage Afrika

abwechslungsreiches Programm mit tierisch schönen Begegnungen
Leipzig, Zoo

26.09. | 11.00 Uhr

Herbstmarkt (mit Mittagstisch)

Taucha, Marktplatz

02.10. | 15.00 Uhr

„Lieber ein komischer Vogel als ein grauer Star“

Das Kabarett Sanftwut zu Gast

veranstaltet vom Förderverein der Grundschule
Panitzsch, Grundschule

02.10. | 18.00 Uhr

Weinfest – Tanz in den Herbst

veranstaltet vom Verein Panitzsch(er)leben – gestern-heute-morgen e.V.
Wein, Musik, Tanz, Unterhaltung und Modenschau, für Grill und Getränke ist gesorgt, es gibt ein Hygienekonzept
Panitzsch, Schulhof der Grundschule

09.10. – 10.10.

Großes HITRADIO RTL-Familienwochenende

buntes Bühnenprogramm im historischen Konzertgarten, Quiz-Rallye durch den Zoo mit attraktiven Gewinnen, Kinder bis 16 Jahre haben kostenfreien Eintritt
Leipzig, Zoo

Bitte informieren Sie sich direkt beim Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfindet oder Corona-bedingt ausfällt oder verschoben wird!

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Eiscafé & Bar
DI LAGO in Kleinpösna
Martinsgans-Menü



| | |
|------------------------------|-----------|
| Do 11.11. | 19.00 Uhr |
| Fr 12.11. | 19.00 Uhr |
| Sa 13.11. | 19.00 Uhr |
| So 14.11. | 12.00 Uhr |
| Mi 17.11. | 12.00 Uhr |
| Fr 19.11. | 19.00 Uhr |
| Sa 20.11. | 19.00 Uhr |
| So 21. ^{ausgebucht} | 00 Uhr |

Preis p.P. 28,90 Euro
verbindliche Reservierung
bitte bis zum 18. Oktober 2021.

Leipzig-Kleinpösna, Dorfstr. 39, Tel.: 0173 5701770 oder 0174 8955888
www.eiscafe-kleinpoesna.de

Genießen Sie unser Menü
am knisternden Kaminfeuer
bei Kerzenschein.

LAGOVIDA - natürlich · lebendig · erholen ·
travdo Hotels & Resorts

**Köstliche Herbst Highlights
im LAGOVIDA, dem Ferien Resort
am Störmthaler See**

10.10.2021 - Zauberdinner, 50€ p.P., 3-Gang Menü
mit dem Zauberünstler Tim Stüdemann | Einlass: 17.30 Uhr | Beginn: 18.00 Uhr

14.11.2021 - Kriminal-Dinner, 50€ p.P., 3-Gang Menü
mit dem Comedy Duo „Söhne Mama's“ | Einlass: 17.30 Uhr | Beginn: 18.00 Uhr

05.12.2021 - Musikalische Adventslesung, 50€ p.P., 3-Gang Menü
Lassen Sie sich verführen in eine vorweihnachtliche Auszeit!
Einlass: 17.30 Uhr | Beginn: 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
(Reservierung erforderlich)

RESERVIERUNG:
LAGOVIDA GmbH
Hafenstraße 1 • 04463 Großpösna • Telefon: 03 42 06 - 775 0
buchung@lagovida.de • www.lagovida.de



Jede Herausforderung meistern

Mit einem Finanzcheck
in allen Lebenslagen flüssig bleiben



Leben bedeutet Veränderung. Familiengründung, Hausbau, ein Jobwechsel oder auch länger andauernde Kurzarbeit können den Alltag gründlich auf den Kopf stellen. Gerade wenn es stressig ist, geraten die privaten Finanzen schnell aus dem

Blick. Früher oder später aber muss das finanzielle Grundgerüst von der Miete über den Autokredit bis zur Haftpflicht wieder auf die neue Lebensphase angepasst werden. Ein Finanzcheck ist bequem vom Sofa aus möglich. Unter www.budgetanalyse.de kann jeder anonym und kostenfrei eine Online-Analyse der eigenen Finanzen erstellen. Damit lassen sich nicht nur weitere Lebensentscheidungen vorbereiten, sondern auch Lücken in der Vorsorge entdecken. Außerdem ist ein Ausgabenvergleich mit anderen Haushalten in ganz Deutschland möglich.

djd

Finanzberatung

Ihr persönlicher Ansprechpartner in allen Finanzangelegenheiten

- **Baufinanzierungen**
(Neubau, Modernisierung, Sanierung)
- **Bausparen**
(ab diesem Jahr neue staatl. Förderungen)
- **Privatkredite**

Wir beraten Sie gerne!

Anke Wiedemann

Selbstständiger Partner der Postbank Finanzberatung
Lindenring 85, 04824 Beucha
Telefon: 0341 2359563 und 0156 78394853
E-Mail: ute-anke.wiedemann@postbank.de



Modernisieren: Energiekosten senken im großen Maßstab

- Anzeige -

Die kühleren Tage stehen wieder vor der Tür und für viele Immobilienbesitzer heißt es jetzt: „Heizung einschalten“. Im Vorfeld ist es wichtig die Heizungsanlage auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen, denn Luft in Heizungsrohren und Heizkörpern oder defekte Komponenten steigern den Energieverbrauch und kosten somit viel Geld. Immobilienbesitzer sollten auch nicht an den Wartungskosten für ihre Heizungsanlage sparen. Der Austausch einer alten, unregelmäßig geheizten Heizungsanlage kann bis zu einem Drittel Energie einsparen. Ebenfalls sollten Immobilienbesitzer das Alter ihrer Gas- und Ölheizungen genau kennen. Nach der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) müssen Gas- und Ölheizungen spätestens nach 30 Jahren ausgetauscht werden. Ausgenommen davon sind unter anderem energieeffiziente Heizkessel mit Niedertemperatur- oder Brennwerttechnik.

Nicht nur bei den Heizungen, sondern auch Fenstern, Decken und dem Dach – überall, wo Energie entweichen kann, zahlen sich Investitionen aus. Je stärker Sie die Modernisierungsmaßnahmen für Ihre Immobilie auf Energieeffizienz ausrichten, desto höher sind Ihre Chancen auf zinsgünstige Kredite und staatliche Zuschüsse.

In einem persönlichen Beratungsgespräch sagen wir Ihnen, wie Sie Ihr Modernisierungsvorhaben bezuschussen oder einfach finanzieren können. Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter Tel.: 03437 9201-0 oder auf unserer Internetseite unter www.raiba-grimma.de

Raiffeisenbank Grimma eG



Morgen
kann
kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir bieten Ihnen neue Herausforderungen als

Serviceberater auch als
Quereinsteiger Serviceberater (m/w/d)

Mitarbeiter Bank-/Prozessorganisation / EBL
(m/w/d)

Informationen unter:

☎ **03437 / 9201-11**
www.raiba-grimma.de/karriere

Raiffeisenbank Grimma eG, Käthe-Kollwitz-Str. 2, 04668 Grimma

Raiffeisenbank
Grimma eG 
Meine Bank



Durchblick bei jedem Wetter

Autobeleuchtung und Scheibenwischer sind bei Schmuttelwetter besonders gefordert

Dunkelheit, Dauerregen und alte Scheibenwischer: Diese Kombination kann die Sicht auf das Straßengeschehen merklich beeinträchtigen. Dabei kommt es gerade in der nasskalten Jahreszeit angesichts der ständig wechselnden Witterungsbedingungen auf möglichst klaren Durchblick am Steuer an. Scheibenwischer, die mit jeder Bewegung störende Schlieren auf der Windschutzscheibe hinterlassen, sind da kontraproduktiv. Allzu schnell kann es durch schlechte Sicht zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr kommen. Mit einem Fahrzeug-Check können Werkstätten vor Ort das Auto jetzt fit machen.

Klare Sicht und gutes Licht

Bei dem regnerischen Schmuttelwetter zählt das Motto „Sehen und gesehen werden“ noch mehr als sonst. Der Austausch betagter Scheibenwischer kann erheblich zu besserer Sicht und somit Sicherheit beitragen. Ebenso wichtig ist eine funktionstüchtige und korrekt eingestellte Beleuchtung, die andere Verkehrsteilnehmer nicht blendet, aber dennoch die Fahrbahn gut illuminiert. Der alljährliche Lichttest ist ein geeigneter Anlass, um gleichzeitig einen Fahrzeug-Check durchführen zu lassen. Sind häufig die Fahrzeugscheiben von innen beschla-

gen? Das kann auf einen verschmutzten Innenraumfilter hindeuten. Fahrzeugexperten etwa von Bosch raten, mindestens einmal jährlich den Filter in einer Fachwerkstatt austauschen zu lassen. Nicht minder ärgerlich ist es, wenn frühmorgens bei kühlen Temperaturen die Batterie streikt. Wenn beim Werkstatt-Check auffällt, dass der Energiespeicher bereits altersschwach geworden ist, kann man mit einem Austausch lästigen Pannen vorbeugen.

Fahrweise der Witterung anpassen

Zum üblichen Testprogramm in den Werkstätten gehören neben der Batterie, der Beleuchtung sowie den Scheibenwischern auch die Bremsanlage, der Motor und die Fahrzeugelektronik. So sind etwa die Bremsen bei rutschigen Straßenverhältnissen besonders gefordert, frische Beläge können die Sicherheit erheblich steigern. Adressen von Fachbetrieben aus der eigenen Region finden Autofahrer beispielsweise unter www.boschcarservice.com/de/de. Außerdem gibt es hier nützliche Tipps zum sicheren Fahren in jeder Jahreszeit. Wichtig ist es unter anderem, die eigene Fahrweise anzupassen, bei rutschigen Straßenverhältnissen abrupte Lenk- und Bremsmanöver zu vermeiden sowie vorausschauender zu fahren. djd

Der neue ID.4 GTX

▶ Dualmotor Allradantrieb ▶ Von 0 auf 100 km/h in 6,2 Sekunden

ZERO

Volkswagen way to



Stromverbrauch kombiniert: 16,3 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Effizienz A+; Reichweite: 305 km

Jetzt bei uns bestellbar!

Autohaus Graupner GmbH

Gewerbeallee 2

04821 Brandis

autohaus graupner

Auto ist Vertrauenssache.

+49 34292 6500

www.autohaus-graupner.de

post@autohaus-graupner.de



Verkehrsunfall und nun?

Sind Sie unverschuldet in einen Autounfall geraten, regeln Sie nicht alles selbst. Überlassen Sie auch auf keinen Fall die Schadenabwicklung der gegnerischen Versicherung. Diese ist nicht Partner oder Helfer des Geschädigten. Der Sachbearbeiter der fremden Versicherung will die Erstattung maximal gering halten. Er ist dem Geschädigten überlegen, da er in der Schadenabwicklung routiniert und geschult ist. Daher ist Vorsicht geboten, wenn sich die Versicherung bei Ihnen meldet und ein „Rundum-Sorglos-Paket“ verspricht. Auch selbst die fremde Versicherung zu kontaktieren kann teuer werden, da damit viele Ansprüche unter den Tisch fallen können. Die bessere Idee ist, Informationen über die eigenen Ansprüche einzuholen und die Schadenregulierung in professionelle Hände zu geben. Auch wenn die Schuldfrage klar ist und die Versicherung verspricht alles zu bezahlen, ist der Weg zum Anwalt richtig. Juristen wissen, welche Ansprüche Geschädigte haben und kennen die auf Kürzung ausgelegte Strategie der Versicherer. Trifft Sie als Geschädigter keine Schuld, ist der Anwalt für Sie gratis, denn die gegnerische Versicherung muss das Honorar zahlen. Das gilt auch für kleine Schäden, egal wie hoch der Schaden ist.

Als weitere wichtige Empfehlung gilt: nicht den Gutachter der gegnerischen Versicherung akzeptieren, sondern selbst einen Gutachter beauftragen. Anders als beim Anwalt, kommt es beim Gutachter auf die Schadenhöhe an. Vorausgesetzt der Schaden ist höher als 1.000 €, muss die Versicherung den frei ausgewählten Gutachter bezahlen. Unterhalb dieser Schadensumme genügt ein Kostenvoranschlag. Die Kosten für einen Sachverständigen muss der Geschädigte vorher nicht vergleichen. Der Preis darf nur nicht offenkundig überhöht sein. Stimmt der Geschädigte allerdings der Begutachtung durch einen von der gegnerischen Versicherung beauftragten Sachverständigen zu, kann er nur in Ausnahmefällen – insbesondere bei offensichtlichen Fehlern – ein Zweitgutachten verlangt werden. Ansonsten muss der Geschädigte im Ergebnis mit einem knausrigen Versicherungsgutachten leben.



Achtung ist auch geboten, wenn die Versicherung eine Nachbesichtigung der Schäden am Fahrzeug verlangt. Die Versicherung muss dafür konkrete Gründe benennen. Wer der Versicherung ohne Grund erlaubt ihren eigenen Gutachter zusätzlich zu schicken, muss sich auf umfangreiche Kürzungen der kalkulierten Instandsetzungskosten einstellen.

Im Schadenfall empfiehlt es sich daher immer, einen Anwalt zu konsultieren. Wir beraten und unterstützen Sie in der Geltendmachung Ihrer Ansprüche gern.

Rechtsanwältin Constanze Lori

CONSTANZE LORI

– RECHTSANWÄLTIN –

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Familien- und Erbrecht

Sprechzeiten

Dienstag 9:00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9:00 bis 18.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Bahnhofstraße 2
 04451 Borsdorf
 www.kanzlei-lori.de

Telefon 03 42 91 / 33 64 7
 Telefax: 03 42 91 / 33 64 8
 sekretariat@kanzlei-lori.de

Dirk Dylong



Rechtsanwalt und
 Fachanwalt für
 Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
 04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net

Anmerkung: Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung durch den Verlag dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.



Praktisch unsichtbar zu tragen!

Testen Sie jetzt die neuen Im-Ohr-Hörgeräte Silk.

Bereit zu tragen

Dank ihrer weichen Silikonaufsätze und der ausgeklügelten Gehäuseform passen sie praktisch in jedes Ohr, das für Im-Ohr-Hörgeräte geeignet ist und sind praktisch unsichtbar zu tragen. Das Material ist rutschhemmend, sodass der Sitz auch über den Tag hinweg gewährleistet ist und bietet ein angenehmes Tragegefühl.

Kein Warten – einfach eintreten, die Im-Ohr-Hörgeräte Silk ausprobieren und, wenn sie auf Ihr Gehör abgestimmt sind, nehmen

Sie sie einfach mit. Die neuen Silk-Hörgeräte sind mit herausragenden Funktionen ausgestattet, die eine ausgezeichnete Hörqualität liefern.

Das Richtungshören ist mit dem neuen Mikrofonsystem wesentlich leichter. Der tiefe Sitz des Hörsystems verbessert die Wahrnehmung und Einordnung der Umgebungsgerausche. Das bedeutet für

Anwender*innen leichtes und müheloses Hören aus der Richtung, der man sich zuwendet.

Klick und fertig

Mit den Silikonaufsätzen Click Sleeve sind sie weich und seidig zu tragen.



Foto: Silk X von Signia

Immer richtig verbunden

Für Ihre Silk-Hörgeräte bieten wir Ihnen ein umfangreiches Zubehör-Sortiment. Mit diesen praktischen Helfern ermöglichen wir Ihnen noch mehr Komfort und Diskretion. So können Sie mit der touchControl-App Ihre Silk-Hörgeräte direkt über Ihr Smartphone steuern. Wenn Sie kein Smartphone nutzen wollen, verwenden Sie einfach die optionale Miniaturfernbedienung mini-Pocket für eine diskrete und komfortable Steuerung.

Außerdem können Sie Ihre Hörgeräte auch mit dem Bluetooth-Verbindungsgerät easyTek und der easyTek-App fernbedienen.

Die easyTek empfängt den Ton von Fernsehern, Bluetooth-fähigen Telefonen, MP3-Playern sowie vielen anderen Geräten und sendet ihn direkt in Ihre Hörgeräte – auch den Klingelton Ihres Telefons. So verpassen Sie keinen Anruf mehr, auch wenn Sie beispielsweise gerade fernsehen.

Sie wollen die neuen Silk Hörgeräte kostenlos und unverbindlich zur Probe tragen? Dann melden Sie sich bis zum 30.11.2021 einfach bei uns.



Foto: Silk X von Signia

Helfer Hörsysteme

www.helfer-hoersysteme.de

DigniCare

Ihr ambulanter Pflegedienst

Dignicare Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Unser Team betreut Sie gern in folgenden Bereichen:

- Pflege und Betreuung – auch bei Verhinderung pflegender Angehöriger möglich
- Ausführung von ärztlichen Verordnungen: Verabreichung von Injektionen, Infusionen, Verbandswechsel, etc.
- Palliativpflege und onkologische Pflege
- Pflegeberatung für pflegende Angehörige

Immer für Sie da!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Pflegefachkraft!
(Vollzeit / Teilzeit od. 450 Euro Basis möglich)

www.dignicare.de

Ansprechpartner

Alexander Bernhardt

Bürozeiten

Mo - Fr 8.30 - 16.00 Uhr

fon: 03 42 91 -2 05 07

fax: 03 42 91 -2 07 70

mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de



Postakut- und Rehabilitationszentrum
Fachklinikum
Brandis
Psychosomatik • Orthopädie • Neurologie

Das Fachklinikum Brandis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Schreibkraft / Medizinischen Dokumentationsassistenten (w/m/d).

zur Unterstützung des medizinischen Schreibbüros.

Sie sollten das Zehnfingersystem beherrschen.

Blindschreiben wäre von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Fachklinikum Brandis, Am Wald 1, 04821 Brandis oder an verwaltung@fachklinikum-brandis.de - Tel. 034292 84585

Muldentalkliniken

Wir suchen Dich!

Jetzt bewerben und tolle Vorteile genießen!
Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

Bereiche:

Anästhesie und Intensivmedizin

Chirurgie

Innere Medizin

Wir bieten:

Vergütung nach öffentlichem Tarif | 39 Tage Urlaub bei Wechselschicht |

Leistungsorientierte Bezahlung | Weihnachtsgeld | Familiäres Umfeld

www.muldentalkliniken.de/jobs

Komm in
unser Team!



DAS HÖRT FRAU HEUTE

Silk X
**Im Ohr.
Schön klein.
Passt einfach.**



HÖRSYSTEME

Hörakustik Meisterbetriebe Inh.: Mathias Helfer

**JETZT BEWERBEN
ZUM UNVERBINDLICHEN UND
KOSTENLOSEN PROBETRAGEN**

Anmeldung erforderlich bis 30.11.2021

(Testgeräte begrenzt vorrätig)

ZENTRALE **WURZEN**: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-18 UHR • SA. 9-12 UHR
FILIALE **WURZEN**: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 8.30-13 UHR • MO./DI. 14-18 UHR • DO. 13.30-16 UHR
FILIALE **NAUNHOF**: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR. 9-13 UHR • MO./DI./DO. 14-18 UHR
FILIALE **GROITZSCH**: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO./DI./DO. 9-15 UHR • MI. 9-18 UHR



– Anzeige –

**Hast du Rückenschmerzen?
Wohl eine der meistgestellten Gesundheitsfragen
in Deutschland.**



Mit diesem präzisen und strahlenfreien Rückenscan mit dem IDIAG M360® identifizieren wir gezielt Probleme Ihrer Wirbelsäule als Grundlagen für einen individuellen, Ihrer Wirbelsäule angepassten Rückentrainingsplan. Der zertifizierte Scanner wurde in enger Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilian-Universität München entwickelt und ermöglicht unseren Kunden eine detaillierte Rückenanalyse. Im Einsatz ist das in seiner Funktionalität einzigartige Produkt bereits bei tausenden von Ärzten und Therapeuten und in etwa 5.000 Kliniken und Gesundheitszentren weltweit. Nun können wir diese ausserordentlich innovative Entwicklung auch in unserem Kursstudio MOTUS SANUM in Borsdorf anbieten.

Die beim Scan erhaltenen Daten über Haltung, muskulärer Stabilität und Beweglichkeit ihres Rückens werden mit wissenschaftlichen Normdaten verglichen und anschließend im IDIAG Spine Score anschaulich und leicht verständlich graphisch für Sie zusammengefasst. Anhand der Analyse können mit Hilfe einer speziell dafür entwickelten Software gezielt passende Therapien ausgewählt und Ihre individuellen Trainingspläne erstellt werden. Der Behandlungserfolg wird optimiert und die Risiken werden reduziert. Durch regelmäßige Rückenscans kann die Geometrie Ihrer Wirbelsäule fortlaufend überprüft und so der Behandlungserfolg dokumentiert werden. Probleme beim Training werden visualisiert und die Wirksamkeit des Trainings nachvollziehbar aufgezeigt. Dies wirkt langfristig und nachhaltig sehr positiv für Ihre Rückengesundheit mit weniger Schmerzen für eine gesündere Zukunft! Gesund bewegen heißt besser leben!

Kursstudio Motus Sanum

Kursstudio Motus Sanum

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zum Rückenscan!

Kursstudio MOTUS SANUM
Gesund bewegen – besser leben!

Wir erstellen einen individuellen, Ihrer Wirbelsäule angepassten Rückentrainingsplan!

Präziser und strahlenfreier Rückenscan mit dem IDIAG M360®.

August-Bebel-Str. 19 | 04451 Borsdorf | Tel.: 034291 549303
Mobil: 0177 4200922 | info@motus-sanum.de | www.motus-sanum.de

Foto: IDIAG

Fliegender Wechsel

Nach elf Jahren als Hausleitung des Leipziger Elternhauses verabschiedete sich Melanie Schröder und legte die Verantwortung für das Haus nun in die Hände ihrer bisherigen Assistentin Julia Lang.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich Hausleitung Melanie Schröder vom Ronald McDonald Haus: „Nach 16 Jahren ist es für mich einfach an der Zeit für etwas Neues. Familien schwer kranker Kinder helfen zu können, ihnen kurzfristig eine Unterkunft in der Nähe der Uniklinik Leipzig zu geben, aufbauende Worte an die Familien zu richten oder sie durch unser Verwöhn-Frühstück und -Abendessen auf neue Gedanken zu bringen, war eine wunderbare Aufgabe. Einfach und unbürokratisch zu helfen und zu entlasten. Das mit der Hilfe der vielen Spender, Unterstützer, ehrenamtlicher Mitarbeiter und Freunde des Hauses., alle zusammen tragen die Familien.“

Julia Lang, vorher knapp drei Jahre Assistentin von Schröder und Ehrenamtskoordinatorin im Ronald McDonald Haus Leipzig, hat die Stelle der Hausleitung zum 1. Juli übernommen. „Die Arbeit im Haus, mit den Familien, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Unterstützern hat mich so begeistert, dass ich mich nun umso mehr freue, die Arbeit von Melanie Schröder weiterzuführen und so gemeinsam mit meinem Team unseren Familien im Haus das bestmögliche Zuhause auf Zeit bieten zu können. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben, auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit unseren treuen Unterstützern und über jeden, der unser Haus noch kennenlernen möchte.“

Über das Ronald McDonald Haus Leipzig

Seit 2002 ist das Ronald McDonald Haus Leipzig ein Zuhause auf Zeit für Familien, deren schwer kranke Kinder im Universitätsklinikum Leipzig behandelt werden. Jedes Jahr nehmen rund 300 Familien eines der 16 Apartments in Anspruch und können so ganz in der Nähe ihres Kindes bleiben. Sebastian Krumbiegel hat die Schirmherrschaft für das Elternhaus übernommen. Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung, die sich seit 1987 in Deutschland für die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern einsetzt, ist Träger dieser Einrichtung. Neben 22 Ronald McDonald Häusern betreibt die gemeinnützige Organisation deutschlandweit 6 Ronald McDonald Oasen inmitten der Klinik für ambulante kleine Patienten und ihre Angehörigen, denn die Nähe der Familie hilft.

Weitere Informationen unter www.mcdonalds-kinderhilfe.org/leipzig
PM, McDonald's Kinderhilfe



Melanie Schröder (rechts im Bild) verabschiedet sich nach elf Jahren vom Ronald McDonald Haus Leipzig und übergibt die Hausleitung an Julia Lang (links). (Fotocredit: McDonald's Kinderhilfe Stiftung)



– Anzeige –

Wir verwirklichen Ihren Traum vom eigenen Haus!

Großzügiges, modernes und bezahlbares Eigenheim

Unsere Häuser bieten Platz für Groß und Klein, junge Paare, Familien mit Kindern oder eignen sich auch zur Kapitalanlage. Jedes Haus verfügt über große lichtdurchflutete Zimmer, exklusives Gäste-WC im Erdgeschoss, sonnige Gartenterrasse und einen eigenen großen Garten. Dieses hochwärmege-dämmte Familienhaus wird massiv, Stein auf Stein gemauert und zeichnet sich durch sehr niedrige monatliche Nebenkosten aus.

Unser Projekt befindet sich in 04319 Leipzig-Althen

Eine kleine Perle am östlichen Stadtrand von Leipzig. Umgeben von vielen Wiesen und Feldern findet man hier ein kleines gemütliches Fleckchen Erde, an dem man den Feierabend entspannt ausklingen lassen kann. WERNER WOHNBAU ist für Sie da!

Vereinbaren Sie direkt einen Termin zur Grundstücksbesichtigung oder Projektberatung/ Musterhausbesichtigung!

Sie erreichen unsere Projektberaterin Nadine Kriebel unter Telefonnummer 0172 6643631 oder anfrage@werner-wohnbau.de

WERNER WOHNBAU



FERTIGSTELLUNG 2022

WERNER
WOHNBAU
... zum Glück!

RAUS AUS DER MIETE - REIN INS EIGENHEIM!

LEIPZIG-ALTHEN | THEODOR-KUNZ-RING

IHRE VORTEILE:

- Große, helle Räume
- 136 m² Wohnfläche
- 5,5 Zimmer
- Inkl. Garten
- Flexibler Grundriss
- Ausgebautes Dachgeschoss
- Massivbauweise und hohe Wärmedämmung
- Schlüsselfertig und zum Festpreis

Kaufpreis RMH Nr. 8, 136 m² Wfl.
z. B. **€ 359.900,-**



HIER
GEHTS
ZUM
PROJEKT

M 0172 / 66 43 631 | nadine.kriebel@werner-wohnbau.de | werner-wohnbau.de



Lebensmittelpunkt Wohnküche

Hier treffen sich Funktion und Gemütlichkeit

Eine offene, in den Wohnraum integrierte Küche ist praktisch und gemütlich zugleich. Sie wertet eine Wohnung auf und gilt auch unter Architekten und Inneneinrichtern als Qualitätsmerkmal. Mit diesen Ideen ist sie ruckzuck schön eingerichtet.

Sitzen oder stehen

Ein Tisch, vier Stühle, fertig? Nicht ganz. Die richtigen Möbel bringen die notwendige Funktion in den Raum. Sie sollten praktisch und gleichzeitig formschön sein. Denn die ideale Lösung kombiniert die funktionalen Aspekte einer großen Kochzeile mit dem Komfort und der Geselligkeit eines Wohnzimmers: zusammen kochen, gemeinsam essen, basteln oder ein Glas Wein mit Freunden genießen. Ein langer Tisch lässt die Küche optisch größer erscheinen und ist zudem ein schöner Ess- und Arbeitsplatz in einem. Ein Bartisch dagegen eignet sich als rückenfreundlicher Stehtisch und gemütlicher Platz zum Essen, Trinken und Beisammensein, der gerade in



Esstisch und Küche teilen sich heutzutage oft einen Raum.
(Foto: djd/xooon.de)



Tag der Küche
25. September 2021

kleine Räume gut hineinpasst. Passende Stühle – etwa im Vintage-Style, skandinavisch, minimalistisch oder industriell – vervollständigen die Essecke.

Lösungen für kleine und große Zimmer

In engen Räumen oder in einer Stудиowohnung gibt es oft zu wenig Platz für Tisch und Stühle. Damit es hier nicht beengt wirkt, kann man die Arbeitsplatte der Küchenzeile alternativ zur Theke verlängern und zwei Barhocker dazustellen. Unter www.xooon.de gibt es verschiedene Stuhlmodelle im Vergleich. So können die Bewohner zumindest eine kleine Mahlzeit bequem einnehmen. In großen Räumen dagegen gilt eine Kücheninsel als Ideal fürs gemeinsame Kochen und gesellige Brutzeln. Statt ins Restaurant zu gehen, kann man seine Freunde hier bedenkenlos zum Abendessen einladen.

Individuelle Einrichtung

Eine Wohnküche sollte zudem möglichst persönlich und mit charmanten Details eingerichtet werden. Ungewöhnlich und schön ist beispielsweise ein Weinkabinett, das an eine Wand gestellt werden kann. Der Weinschrank Kinna von Xooon etwa hat raffinierte Details wie schwarze Metallakzente und eine Innenbeleuchtung. Hier finden nicht nur Weinflaschen und Gläser, sondern zum Beispiel auch Kochbücher Platz. Pflanzen verleihen jedem Raum zudem einen frischen und lebendigen Look. Zudem verbessern sie das Raumklima und gedeihen gut in der normalerweise recht warmen Umgebung einer Küche. Nicht zuletzt ist eine ausgewogene Dekoration wichtig. Ein Bild oder ein kleines Wandregal machen die Küche wohnlich.

djd

Am 25. September ist Tag der Küche. Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.tag-der-kueche.de/tag/tag-der-kueche



DiFaM GmbH

Im Sinne des Kunden

Das übernehmen wir für Sie – sprechen Sie uns an!

- ◆ Desinfektionen ◆ Hotelreinigung ◆ Housekeeping ◆ Hauswirtschaftsdienste ◆ Facility Service
- ◆ Glasreinigung ◆ Unterhaltsreinigung ◆ Bauendreinigung
- ◆ Fassadenreinigung ◆ Natursteinreinigung ◆ Hydrophobierung ◆ Stuckreinigung
- ◆ Raffstore Reinigung ◆ Photovoltaik Reinigung ◆ Graffiti-entfernung

DIFAM GmbH, Heinrich-Heine-Straße 2K, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 389-290, Telefax: 034291 385-148, Mobil: 0151 62900383, www.difamgmbh.de

Neu!

Jetzt auch Parketreinigung
inkl. Schleifen,
Risse verschleifen und
Imprägnierung



Gartenholz winterfit machen

Mit Lasuren Kälte, Frost und Feuchtigkeit trotzen

Einen ganzen Sommer lang waren sie Schauplatz rauschender Grillpartys, ausgelassener Spielstunden der Kleinen und gemütlicher Abende bei Kerzenschein. Nun brauchen Freisitz, Gartenmöbel, Terrassendielen und Sandkasten eine Pflegekur – und das, bevor Frost, Schnee und Kälte im Garten Einzug halten und gerade dem Holz im Außenbereich zusetzen.

Reinigen und pflegen

Die schönen, regenfreien Tage im Herbst bieten sich dafür an, das Gartenholz zunächst gut mit etwas Kernseife in warmem Wasser zu reinigen. Dafür sollten Gartenfreunde mit einer Bürste in Richtung der Maserung schrubben, anschließend alles abspülen und das Holz ausreichend durchtrocknen lassen. Um das Naturmaterial winterfest zu machen und ihm dauerhaft seine schöne, naturbraune Färbung zu erhalten, gibt es dann wirksame Holzlasuren wie Carbolan 3in1 Algenfrei von



Apollo Holzschutz. Zeigen sich bereits unschöne Grünalgen, kann die speziell für Hölzer im Außenbereich entwickelte Lasur auch direkt darauf gestrichen werden. Hobbygärtner müssen diesen unerwünschten Belag nicht erst mühsam abbürsten.

Dauerhaft schützen

Doch das Mittel verodet die Grünalgen und färbt das Holz nicht nur. Es bietet auch zusätzlich lang anhaltenden Schutz vor einem Neubefall, vor Verwitterung oder Vergrauen in einem einzigen Arbeitsgang. Unter www.carbolan.de gibt es genaue Anwendungstipps. So sparen sich die Gartenfreunde Arbeit, Zeit und Kosten. Ungeschütztes Holz kann der permanenten Belastung durch Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen sowie UV-Strahlung nicht dauerhaft standhalten. Dadurch entstehen kleine Risse, die sich durch gefrierendes Regenwasser weiten und Pilze eindringen lassen. Daher lohnt es sich, für eine lange Lebensdauer des Holzes im Außenbereich rechtzeitig mit der passenden Pflege zu beginnen.

djd



REUTER & SCHRECK
GEBÄUDEREINIGUNG

**Ihre regionale Fachfirma
für die Reinigung gewerblicher,
öffentlicher und privater Objekte.**

- » Glasreinigung
- » Unterhaltsreinigung
- » Grundreinigung
- » Baureinigung
- » Desinfektion
- » Sonderreinigung
- » Haushaltsreinigung
- » Lamellenreinigung
- » Teppich- und Polsterreinigung
- » Wirtschaftsdienst
- » Hausmeister- und Winterdienst



Reuter & Schreck GmbH & Co. KG
Reichersdorfer Straße 9a • 04651 Bad Lausick
Tel.: 034345 1730 0 • Fax: 034345 1730 99
E-Mail: info@reuter-schreck.de
Internet: www.reuter-schreck.de

EiMSIG Sicherheitstechnik HausDisplay oder Smarthome mit APP-Steuerung

Beratung, Einbau, Vertrieb, Service

Tilo Fischer

EiMSIG-Partner

Tel.: 03429715980

Funk.: 017649582343

Mail: t.fischer-service@gmx.net

Austellung:

Stötteritzer Landstraße 60
04288 Leipzig



Sichert
auch gekippte
Fenster!

Eine Anlage für:

- Einbruch- u. Rauchmeldung
- Steuerung von Rolläden, Licht, Heizung, elektr. Geräte u. Video
- Zustandsabfrage von Türen und Fenstern

Gottschlich
GmbH

Beratung & Verkauf / Montage & Service / Fachfirma für Prüfung & Wartung

Tore – Türen – Antriebe

- | | | |
|-----------------------|-------------------------|------------------------------|
| ■ Schwingtore | ■ Industrietore | ■ Garagentorantriebe |
| ■ Deckensectionaltore | ■ Feuer- und | ■ Hoftorantriebe |
| ■ Seitensectionaltore | Rauchschutztüren | ■ Fertigteilaragen aus Stahl |
| ■ Rolltore | ■ Haustüren, Innentüren | ■ Carports aus Stahl |

Hauptstraße 1 · 04808 Wurzen / Kühren

Tel.: 034261 61047 · Fax: 034261 61328

info@gottschlich-gmbh.de · www.gottschlich-gmbh.de



Sie planen ihre Immobilie privat zu verkaufen und haben viele Fragen

Ein paar Zeitungsanzeigen, einige Besichtigungstermine und dann zum Notar. So stellt sich der Immobilienverkauf auf den ersten Blick vielleicht dar... Bei genauerer Betrachtung stellen sich aber viele Fragen, die besser geklärt sein sollten, bevor die ersten Fehler gemacht werden, die man vielleicht nicht mehr korrigieren kann. Schließlich geht es um Ihren wahrscheinlich wertvollsten Besitz, den Sie zu den besten Konditionen verkaufen möchten. Eine Vielzahl von privaten Verkaufsbemühungen scheitert an überzogenen Preisforderungen aufgrund nicht vorhandener Marktkenntnis und häufig auch durch eine emotional geprägte Fehleinschätzung der eigenen Immobilie. Das Beobachten von Immobilienportalen im Internet und „Preisvergleiche“ bedeuten nicht Marktkenntnis und führen in die Irre, denn Immobilienkauf, Verkauf und Bewertung kann man nicht digitalisieren! Eine sorgfältige Marktpreisermittlung mit allen Grundlagen der Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV), den dazu nötigen Recherchen in Grundbüchern und Plänen, die Begutachtung technischer Objektzustände sowie einer eingehenden persönlichen Aufnahme des Gebäudes kann eine digitale Lösung jedoch nicht leisten. Dies ist auch in Hinblick auf Haftungsrisiken und Vermögensschäden bei fahrlässiger Recherche relevant. Die Digitalisierung ist dazu da, dem Menschen seine Arbeit zu erleichtern, kann ihn aber nicht ersetzen. Die Lösung ist der Weg zum Fachmann.

Private Immobilienverkäufer verkaufen in der Regel EINMAL eine Immobilie, ein Immobilienmakler mit berufsbedingt mehr Verkäufen hat entsprechend mehr Erfahrung. Weiterhin hat ein Immobilien-

makler durch die Vielzahl täglicher und jahrelanger Kundenkontakte eine genaue Kenntnis dessen, was gesucht und bezahlt wird. Einen guten Immobilienmakler erkennt man schon bei der Besichtigung des Objektes. Er nimmt sich viel Zeit, um die Vor- und Nachteile der Immobilie eingehend zu beurteilen. Mit seinem Immobilien-Know-how wird er erkennen, an welcher Stelle z. B. ein Renovierungsstau herrscht oder welche herausragenden Merkmale eine Immobilie besitzt. Das erleichtert eine realistische Einschätzung des Verkaufswerts. Zu seinen Vorteilen gehört auch eine effektive Bewerbung der Immobilie, wie das Erstellen eines aussagekräftigen Exposés mit professionellen Fotos. Weiterhin haben gute Immobilienmakler durch ihre Marktnähe einen großen Kundenstamm und können das Verkaufsobjekt zielgerichtet anbieten. Persönliche Befindlichkeiten sollten bei einem Immobilienverkauf wenig Platz haben. Ein privater Anbieter wird durch die persönlichen Erinnerungen dem potenziellen Käufer gegenüber in der Argumentationsführung immer gehemmt sein. Dies wirkt sich häufig nachteilig auf den zu erzielenden Preis aus. Allein dieser Umstand spricht eindeutig für einen Immobilienmakler, der mit der erforderlichen Distanz ein Objekt anbieten kann. Auch die betreffenden Rechtsfragen, sowie die Bonität des Käufers müssen geprüft werden, was für einen guten Immobilienmakler zum Tagesgeschäft gehört. Resümierend kann man sagen, ein guter Immobilienmakler verkauft Ihre Immobilie schneller, erzielt einen guten Verkaufspreis und bietet ihnen Erfahrung und Sicherheit.

Horst Prill – Prill Immobilien



Wir begleiten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie in Leipzig und Umland. **Leidenschaftlich. Ehrlich. Transparent.**

Für eine kostenfreie Markteinschätzung Ihrer Immobilie rufen Sie uns gerne an.

Telefon 0341 2131646
0173 6979602

Delitzscher Straße 80
04129 Leipzig
ke@dr-sieber-immobilien.de
www.dr-sieber-immobilien.de



DR. SIEBER & PARTNER
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH

Familienunternehmen seit 1992

Sie planen Ihr Haus/Grundstück zu verkaufen und wollen keinen Fehler machen?

Wir beraten Sie nicht digital - sondern persönlich vor Ort

Transparente Leistungen - schaffen Vertrauen!

Rufen Sie uns an, für Ihre erste kostenfreie Beratung

0341 - 602 29 18

www.prill-immobilien-leipzig.de



Zum Wert Ihrer Immobilie gibt es unterschiedliche Ansichten



So sieht der Käufer das Haus

GARANT
IMMOBILIEN

Für alle Fragen rund um Ihre Immobilie. Kauf, Verkauf, Wertermittlung, Wohnrente.



So sieht die Bank Ihr Haus



So sehen Sie Ihr Haus

www.garant-immo.de Telefon 0341 / 58 31 19 00



Regenwasser als Kostensparer



Wenn Waschmaschine, Toilette und Gartenschlauch mit Regenwasser betrieben werden, spart man wertvolles Trinkwasser und nutzt das kostenlose Nass aus der Natur ganzjährig. Das senkt die Wasserrechnung.

Mit einem Rundum-System, beispielsweise dem Hauspaket Tano L von Mall, kauft der Hausbesitzer alle Komponenten, die er für die Regenwassernutzung in Haus und grünem Wohnzimmer braucht. Dazu zählen ein unterirdischer Sammelbehälter aus Stahlbeton sowie Filter, passende Pumpe und Steuerungstechnik.

Unter www.mall-zisterne.de gibt es einen kostenlosen Online-Rechner, mit dem man bestimmen kann, welche Produktgröße zu den eigenen Bedürfnissen passt. Beton ist ein stabiles und robustes Naturprodukt, das aus den Rohstoffen Zement, Kies und Wasser besteht.

djd

FENSTER
MORLOK

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Ein Begriff für Qualität

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Haus gesucht – wir suchen ein Haus (ab 90 m²) mit Grundstück (ab 500 m²) in unserer Gemeinde.

Wo: **Panitzsch, Borsdorf, Zwenfurth, Cunnersdorf**

Möchten Sie Ihr Haus gerne an eine 4-köpfige Familie verkaufen oder kennen Sie jemanden der Interesse hat?

Melden Sie sich bitte unter 0173/90 78 227

MHS
MASSIV HAUS SACHSEN

Ihr neues Zuhause:
Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.

Massiv Haus Sachsen GmbH
Die bessere Alternative zum Architektenhaus
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH

Vermietung und Verwaltung

☎ **034292 860266**
✉ **info@gbw-gerichshain.de**

Leipziger Str. 32
04827 Gerichshain

ARCHITEKTURBÜRO STEFAN MARTIN

Architektur und Gestaltung Ihrer Bauwerke von der Idee bis zur Ausführung

Inhaber: Dipl.-Ing. Architekt (FH) Stefan Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf

Tel.: 034291 40215
Fax: 034291 40219

E-Mail: architekt-martin@arcor.de



Der Friedhof lebt!

Orte für Artenvielfalt, Naturschutz und Begegnung

Die Geoökologin und Autorin Sigrid Tinz verbrachte schon als Kind viel Zeit auf Friedhöfen – nicht, weil es in ihrer Familie besonders viele Todesfälle gab, sondern, weil ihre Mutter zahlreiche Grabstellen der engeren und weiteren Verwandtschaft mitversorgte, bepflanzte und goss. Tinz fand es dort immer schön und begleitete ihre Mutter daher oft. Besonders die Flora und Fauna auf den Friedhöfen hatten es ihr angetan. Bis heute besucht sie die Ruhestätten deshalb bei jeder Gelegenheit und überall. Vor allem auf Reisen gehören sie immer auf ihre Liste der wichtigen Sehenswürdigkeiten. Auf Instagram veröffentlicht sie regelmäßig Bilder mit #DerFriedhoflebt! – jetzt hat sie unter dem gleichen Titel auch ein Buch herausgebracht. Kultur, Baustile oder Religion spielen in „Der Friedhof lebt!“ eine eher untergeordnete Rolle. Vielmehr werden die von Menschen geschaffenen Naturparadiese in den Mittelpunkt gerückt. Tinz

ist es allerdings wichtig darauf hinzuweisen, dass es sich trotzdem weder um einen Naturführer und noch weniger um ein Bestimmungsbuch handelt. Sie würde ihr Buch eher als einen Reisebericht bezeichnen oder als „Lesebuch, in dem es weniger um Tod, sondern viel mehr um das Leben und die Natur geht, aber zwischen den Zeilen auch immer um uns Menschen.“



Foto: pala

Quelle: GPP

Sigrid Tinz, *Der Friedhof lebt!* (ISBN 978-3895664137)
pala Verlag, 2021, 176 Seiten, gebunden, 16,1 x 22,6 cm, zahlreiche Abbildungen

MÖLLER
Bestattungsdienst GmbH
Annett Möller

04821 Brandis • Hauptstraße 28
☎ 03 42 92 / 68 22 7 jederzeit
Trauerarbeit durch Hypnose

www.moeller-bestattungsdienst.de

KNÖFEL
Bestattungsservice

Poststraße 14b • Hausbesuchdienst
04821 Brandis www.bestattungen-knoefel.de
Tel: 034292-78936 / 24h

• ALLE BESTATTUNGSARTEN •

LANDESINNING
LEB BEWUSSTES GEDENKEN

FriedWald
Die Beerdigung in der Natur

Traueranzeigen im Borsdorfer „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

 Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103

 Möller Bestattungsdienst GmbH
Filiale Brandis, Hauptstraße 28
Tel. 034292 68227

Ihre Blumenboutique in Borsdorf
 Blütenzauber
Blumenboutique Blütenzauber
Leipziger Straße 30 b, Borsdorf
Tel. 034291 315040

 **KNÖFEL**
Bestattungsservice
Bestattungsservice Knöfel
Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936

 **BESTATTUNGSHAUS
hänsel**

...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.

☎ 034291/32103
Rufbereitschaft Tag & Nacht

**Leipziger Straße 38
04451 Borsdorf**

www.bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänsel e. K.



Im Gespräch mit Olaf Winne

Was war der Beweggrund für Ihre Kandidatur?

Als Familienvater, Unternehmer und promovierter Ingenieur gehen mich viele Themen in unserer Gesellschaft an. Daher möchte ich die Entwicklung in unserem Land mitgestalten. Für den Erhalt unserer erfolgreichen sozialen Marktwirtschaft, der Modernisierung unserer Infrastruktur und der Bildung sowie für die freie demokratische Grundordnung kämpfe ich mit Leidenschaft, damit auch unsere Kinder und Enkel in Freiheit und Selbstbestimmung in einem friedlichen Land leben können.

Wo setzen Sie ihr Schwerpunkt-Thema in Ihrem Wahlkampf?

Grundrechte, Wirtschaft und Digitalisierung. Die Grund- und Freiheitsrechte dürfen nicht weiter eingeschränkt werden. Wir brauchen einen offenen Diskurs, andere Meinungen dürfen nicht mit dem erhobenen moralischen Zeigefinger erdrückt werden. Die soziale Marktwirtschaft ist dabei das verbindende Erfolgsmodell unseres Landes. Dazu gehört auf der einen Seite das Leistungsprinzip mit einem verantwortungsvollen Unternehmertum nach marktwirtschaftlichen Prinzipien und auf der anderen Seite ebenfalls die Unterstützung und Förderung bedürftiger oder benachteiligter Menschen. Engagement muss in jedem Bereich anerkannt und nicht mit Verboten und einem zu engem Regelkorsett erdrückt werden. Dabei haben wir uns, als viertgrößte Wirtschaftsnation der Welt, bei der Digitalisierung leider zu einem Entwicklungsland mit einer überbordenden Bürokratie entwickelt. Hier fehlt ganz klar eine nachhaltige Zukunftsperspektive und eine Strategie für unser Land, die nicht nur eine Wahlperiode reicht.

Stichwort Wirtschaft: Was muss Ihrer Meinung nach passieren, um den ländlichen Raum zu stärken?

Insbesondere im ländlichen Raum sind die Angebote für Bürger und Firmen oft unzureichend. Fehlende oder mangelnde Infrastruktur, Geschäfte, Ärzte und ein zäher Nahverkehr sorgen seit Jahren für eine Abwanderung in die Städte. Die Infrastruktur muss daher dringend ausgebaut werden und Familien benötigen Raum zum Bauen und Wohnen. Eine gute, bezahlbare und schnelle Verkehrsanbindung an die umliegenden Städte und Breitband-Internet (Stichwort Home-Office) müssen überall auf dem Land verfügbar werden. Dann würden gerade jetzt wieder mehr Bürger und Firmen gern auf dem Land leben und arbeiten und das lokale Angebot an Geschäften und medizinischer Versorgung beleben.

Welche Themen sind Ihnen noch besonders wichtig? Und warum?

Bildung und Wissenschaft, denn wir leben in einem großartigen Land mit vielen Möglichkeiten. Schulen, duale Berufsausbildung und weltweit anerkannte Hochschulen stehen jedem offen und jeder kann fast alles werden – im Vergleich zu anderen Ländern ist das unerreicht. Dabei müssen die Chancen für alle gewahrt und verbessert werden, damit wir wieder mehr dringend benötigte Fachkräfte ausbilden können. Zumindest finanziell kann das über eine BAföG-Reform gelingen. Die Corona-Krise hat aber auch Schwächen unseres Bildungssystems offenbart, das nicht immer mit der Zeit gegangen ist. Wir brauchen jetzt Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte, in modernste Technik in der Ausbildung und in eine unabhängige Wissenschaft.



Sollte Ihnen der Einzug in den Bundestag gelingen: Welche Themen aus dem Landkreis Leipzig, die Ihnen besonders am Herzen liegen, bringen Sie nach Berlin?

Unser Landkreis war und ist von der Transformation der Energiewirtschaft besonders betroffen. Es stehen große Änderungen bevor, obwohl die Nachwehen der letzten großen Gesellschaftsveränderung vor 30 Jahren noch nicht vollständig aufgearbeitet sind. Wir müssen daher die Kohlemilliarden sinnvoll einsetzen, um Infrastrukturen für neue wirtschaftliche Entwicklungen im Land konzentriert aufzubauen. Das kann nur überregional abgestimmt erfolgen und muss die Menschen in Sachsen und im Leipziger Land mitnehmen – ohne Bevormundung und Ideologisierung. Wenn Ziel und Sinn transparent sind und Zustimmung erfahren, dann machen die meisten auch gern mit. Dafür möchte ich mein Wissen und meine Fachkompetenz gern einbringen.

red

Für den Inhalt von Wahlwerbung oder Anzeigen mit politischen Meinungsäußerungen sind die jeweiligen Parteien, Bündnisse oder Vereine verantwortlich. Zur Veröffentlichung ist der Verlag gesetzlich verpflichtet.



U.S.A.P.: Dr.-Ing. Olaf Winne, FDP Landesverband Sachsen, Friedrich-Ebert-Strasse 6, 04105 Markkleeberg

DR.-ING. OLAF WINNE
CHANCEN FÜR JEDEN
STATT REGELN FÜR ALLES.

Wahlkreis 154, Leipzig Land

Grund- und Freiheitsrechte

Grund- und Freiheitsrechte bewahren, andere Meinungen achten und schätzen.

Wirtschaft und Steuern

Leistung anerkennen und nicht mit Verboten, Bürokratie und Steuererhöhungen erdrücken.

Unterstützen Sie uns!

Spenden: FDP KV LLM · DE90 8609 5484 0029 0101 61

Bildung und Wissenschaft

In modernste Ausbildung und in die besten Köpfe in einer unabhängigen Wissenschaft investieren.

Digitalisierung und Technologie

Eine zukunftsorientierte Vision für Digitalisierung, Wirtschaft und Zusammenleben in unserem Land schaffen.

Freie Demokraten

FDP SACHSEN

olaf-winne.wahl.freie-demokraten.de

fdp.de/freiheit-braucht-verbundene-mitglied-werden





Im Gespräch mit Franziska Mascheck



Was war der Beweggrund für Ihre Kandidatur?

Sich einsetzen für die Demokratie, ein soziales Miteinander und der Zusammenhalt der Gesellschaft sind mir Herzensanliegen. Im Berufsalltag, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der kulturellen Bildung erlebe ich, wie Teilhabe in unserer Gesellschaft wirken kann und gleichzeitig erlebe ich aber auch, wie diese Beteiligung nicht immer ermöglicht wird. Deshalb will ich für die sozialen und demokratischen Werte, die ich lebe, Gesicht zeigen und mich besonders für Beteiligung, den ländlichen Raum und Familien einsetzen.

Eines Ihrer Schwerpunktthemen liegt auf kulturelle Bildung. Sie kommen von der Bühne, legen Sie deshalb den Fokus auf dieses Thema?

Kultur ist der Kit unserer Gesellschaft. Egal ob aus dem Radio, auf der Bühne, beim Töpfern oder einfach nur beim Feiern. Kultur bringt Menschen zusammen und ermöglicht den Austausch über Ent-

wicklungen in unserer Gesellschaft. Wir sind ein Land der Kultur und der Bildung und ich möchte mich dafür einsetzen, dass jeder Mensch – auch in den kleinen Orten wieder mehr Kultur gemeinsam erleben kann. Denn Kultur ist für unser friedliches Miteinander notwendig und identitätsstiftend.

Stichwort Wirtschaft: Was muss Ihrer Meinung nach passieren, um den ländlichen Raum zu stärken?

Die Wirtschaft in unserer Region wird gerade durch den Fachkräftemangel und zu wenig Geld im Portemonnaie der Menschen ausgebremst. Jetzt müssten der Landkreis und die Kommunen mit Unterstützung von Land und Bund in Vorleistung gehen, um in Zukunft zu investieren. Menschen und Unternehmen siedeln sich dort an, wo notwendige Infrastruktur zum Leben und Wirtschaften vorhanden ist, nicht umgekehrt. Die Abwärtsspirale im ländlichen Raum aus Abwanderung, Überalterung und Rückbau von sozialen Orten und Infrastruktur muss gestoppt werden. Das ist quasi verkehrte Welt unter dem Deckmäntelchen des sparsamen Wirtschaftens mit fatalen Langzeitfolgen. Das ist definitiv nicht nachhaltig.

Welche Themen sind Ihnen noch besonders wichtig? Und warum?

Als Mutter von vier Kindern natürlich die Entlastung von Familien. Familien geraten unter einen immer höheren Druck. Die Einkommen sind teilweise so niedrig, dass der Tag 48 Stunden haben müsste, um Erwerbsarbeit, Familienarbeit und gesellschaftliches Engagement unter einen Hut zu bringen. Familienarbeit heißt nicht nur das Aufziehen von Kindern, son-

dern auch das Pflegen von Angehörigen. Erstens möchte ich, dass Frauen und Männer sich diese Arbeit gleichmäßiger aufteilen können und zweitens, dass während der Zeit für Kindererziehung und Pflege eine ordentliche Lohnersatzleistung und Sozialbeiträge durch den Staat gezahlt werden. Mit der SPD-Kindergeldsicherung, einem höheren Kindergeld und kostenlosen Kitas wollen wir erreichen, dass kein Kind mehr in Armut aufwächst. Wenn der Mindestlohn auf 12 Euro erhöht wird, profitieren davon 10 Millionen Menschen, besonders viele Frauen und Ostdeutsche.

Sollte Ihnen der Einzug in den Bundestag gelingen: Welche Themen aus dem Landkreis Leipzig, die Ihnen besonders am Herzen liegen, bringen Sie nach Berlin?

Das größte Thema ist der Strukturwandel, bei dem Bürger*innenbeteiligung viel stärker mit Leben gefüllt werden muss. Ich will, dass der Südraum Leipzig auch nach der Kohle Energiestandort bleibt und gut bezahlte Arbeit hierbleibt. Ohne Investitionen in Zukunftstechnologien, Infrastruktur und den sozialen Zusammenhalt wird dies nicht gelingen. Konkret möchte ich gern endlich auch die Tieferlegung der B2 im Agra-Park begleiten und sehe Chancen für den Ausbau der Erneuerbaren und für Wasserstoff bei uns.

Aus den vielen Gesprächen mit den Bürgermeistern bei uns in der Region habe ich mitgenommen, dass die Kommunen mehr Unterstützung brauchen. Der Bund kann die Rahmenbedingungen dafür setzen, damit Geld genau dort ankommt, wo die Menschen ihren Alltag verbringen.

red

ZUHÖREN. VERSTEHEN. ANPACKEN!

Mehr Zeit und finanzielle Sicherheit für Familien. Kinderarmut beenden.
Demokratie in die Hände der Bürger*innen.
Mehr Unterstützung für Kommunen.

SPD Soziale
Politik für
Dich.

~~X~~ am 26.9.
FRANZISKA MASCHECK

V.i.S.d.P.: SPD-Kreisverband Leipzig
Markus Bergforth, Rosa-Luxemburgstr. 19/21, 04103 Leipzig



Im Gespräch mit Georg-Ludwig von Breitenbuch



Sie sind ja schon so etwas wie ein alter Hase im Geschäft, sind seit Jahren Landtagsabgeordneter. Was zieht Sie jetzt in den Bundestag?

Mir ist es wichtig, dass wir als Bürger Einfluss nehmen. Deshalb bin ich politisch interessiert und aktiv geworden. Mit großer Sorge sehe ich Deutschland sowohl von extrem rechts als auch von Rot-Rot-Grün bedroht. Sowohl ein extremer Nationalismus als auch ein sozialistisches Wünsch-Dir-was gefährden den sozialen Frieden, Sicherheit und Wohlstand. Lösung von Problemen bringt kein lauter Populismus, sondern nur eine Politik der Vernunft mit Herz, Maß und starker Mitte. Mit meiner langjährigen landespolitischen Erfahrung in Sachsen für Landwirtschaft, Wirtschaft und Finanzen möchte ich dazu beitragen. Niemand kann zaubern. Aber ich verspreche, mit meiner ganzen Kraft, Erfahrung und Bodenständigkeit im Bundestag für den Landkreis Leipzig und seine Menschen zu arbeiten.

Sie sind ja nicht nur Politiker mit Leib und Seele, sondern auch Landwirt. Vor welchen Herausforderungen steht die Landwirtschaft Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren?

Die Landwirtschaft braucht wieder ein fachliches Vertrauen, dass nichts Böses auf Äckern und in Ställen passiert. Bauern arbeiten kompetent und umsichtig mit der Natur und nicht gegen sie. Die Wertschätzung für die Arbeit, die uns unser täglich Brot bringt, brauchen wir

wieder in unserer Gesellschaft. Gerade nachwachsende Rohstoffe gewinnen bei einem Ausstieg aus fossilen Energieträgern an Bedeutung und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Neben dieser Wertschätzung brauchen die Landwirte stabile Rahmenbedingungen, damit sich Investitionen in bessere Technik, in neue Ställe oder auch in ökologisches Wirtschaften lohnen. Hier geht es zu sehr hin und her, was die Betriebe frustriert und entmutigt.

Stichwort Wirtschaft: Was muss Ihrer Meinung nach passieren, um den ländlichen Raum zu stärken? Und wie ist eine weitere Stadtflicht zu verhindern?

Wir brauchen Breitbandausbau, die A72 und die Weiterentwicklung des ÖPNV. Mir geht es um ein gutes Miteinander in der Region, zwischen der Stadt Leipzig und dem Umland. Das Handwerk, der Mittelstand, die Geschäfte in unserer Region müssen sich entwickeln können, auch die Industrie in Lippendorf, Böhlen, Colditz oder Trebsen. Wir sind als Arbeitsstandort und als Wohnstandort attraktiv. Und ich trete dafür ein, dass weiterhin in Kitas und Schulen, in Bildung für die Kinder vor Ort investiert wird.

Welche Themen sind Ihnen noch besonders wichtig? Und warum?

Außenpolitisch ist mir ein Verständnis für unsere östlichen europäischen Nachbarn wichtig, das kommt mir in der Bundespolitik bisher zu kurz. Wir Deutschen haben

eine europäische Verantwortung, aber bevormunden sollten wir die anderen Nationen nicht. Unsere Bundeswehr muss gut ausgestattet sein, ebenso die Sicherheits- und Katastrophenkräfte. Der Föderalismus gehört einmal wieder überarbeitet, der Bund muss nach den reichen Jahren Prioritäten setzen und das mit den Ländern abstimmen. Viele Auflagen und Standards, Verwaltungsprozesse und Genehmigungen machen unser Land schwerfällig, vieles dauert zu lange und niemand übernimmt Verantwortung. Das sind nur einige allgemeine Dinge, die ärgern. Hier bin ich mutig genug, die Dinge anzusprechen und Veränderungen anzustoßen.

Sollte Ihnen der Einzug in den Bundestag gelingen: Welche Themen aus dem Landkreis Leipzig, die Ihnen besonders am Herzen liegen, bringen Sie nach Berlin?

Der Speckgürtel rund um Leipzig wächst, es braucht weiterhin Bauten von Kindergärten und Schulen. Diese müssen finanziert werden. Der Kompromiss zum Braunkohleausstieg muss weiter gelten, um in dieser Zeit neue Industriearbeitsplätze zu schaffen. Ich werde sicherlich in der Diskussion um die Zukunft der Landwirtschaft und der Wälder gefragt sein und unsere sächsische Sicht einbringen. Die Frage um das Eigentum ist wieder aktuell: Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht beschnitten oder mit neuen Steuern belastet werden. Wichtig ist natürlich, wie wir auf die Staatsfinanzen achten und nicht auf Kosten unserer Kinder leben.

Julia Tonne

A close-up portrait of Georg-Ludwig von Breitenbuch, a man with dark hair and glasses, wearing a dark suit jacket, white shirt, and dark tie. He is looking directly at the camera with a slight smile.

Georg-Ludwig von Breitenbuch

Für Sie in den Bundestag.

Dem Deutschen Volke zu dienen: Ich setze mich für starke **Familien**, die Unterstützung von **Jung und Alt** und für die **Hilfe** bei Bedürftigkeit ein. Für mich sind eine starke **Wirtschaft**, solide **Finanzen** und die Achtung des **Eigentums** ein grundsätzliches Anliegen. Ich stehe für eine vielfältige **Landwirtschaft** und einen starken **ländlichen Raum**. **Dies ist mein Angebot und das der CDU.**

Am 26.9. ist Bundestagswahl

